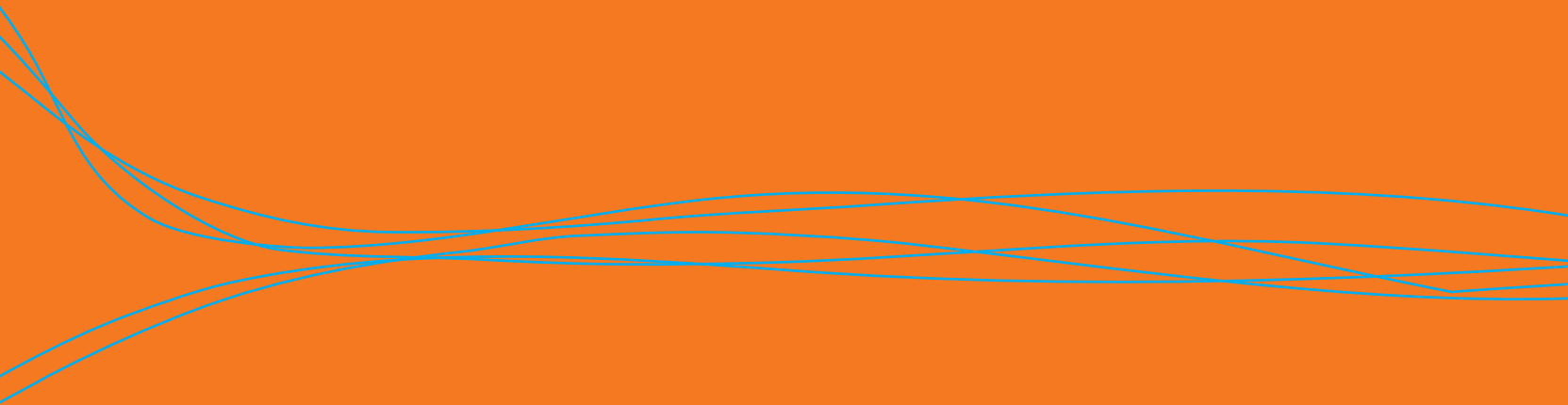


moselmusikfestival 2022



auf der suche nach der verlorenen zeit



Sehr geehrte Herren und Damen, liebe Musikbegeisterte,

es ist mir eine große Freude, Sie wieder als Schirmherrin zu einer neuen Ausgabe des moselmusikfestivals begrüßen zu dürfen. Seit über zwei Jahrzehnten ist die Konzertreihe eine wichtige Konstante im Kalender des rheinland-pfälzischen Kultursommers. Die Corona-Pandemie hat besonders deutlich gemacht, wie wichtig Kunst und Kultur für unser gesellschaftliches Zusammenleben sind. Der letzte Sommer war für Kulturschaffende sowie für Kulturliebende besonders schwer. Lang bewährte Formate mussten angepasst, viele Veranstaltungen verschoben – oder sogar ganz abgesagt werden. Das Motto der 37. Ausgabe des moselmusikfestivals lautet: „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“. Zum einen erinnern die Veranstaltenden damit an den 100. Todestag von Marcel Proust, dem Autor der gleichnamigen Romanreihe. Zum anderen beschreibt das Motto die einzigartige Kraft der Kunst, insbesondere der Musik: Ein Werk entsteht immer in einem konkreten zeitlichen und räumlichen Kontext. Doch durch die Möglichkeit, es immer wieder in anderen Kontexten aufzuführen und neu zu interpretieren, wird es zu einem zeitlosen, grenzüberschreitenden Artefakt. In gewisser Weise sind Kunst und Kultur Vehikel, mit denen wir durch die Zeit reisen können.



Das moselmusikfestival nimmt das Publikum mit auf diese Reise und bespielt das Festivalmotto in doppelter Form. Das gewohnt anspruchsvolle Festivalprogramm widmet sich thematisch Vergessenem und verlorenem Geglaubtem. Parallel dazu werden ganz praktisch Projektideen aufgegriffen, die in den letzten zwei Jahren nicht umgesetzt werden konnten. Somit bringt das moselmusikfestival 2022 ein Stück verlorene Kulturzeit zurück.

Ich danke den Organisatoren und Organisatorinnen und insbesondere den vielen helfenden Händen ganz herzlich für ihren leidenschaftlichen Einsatz. Sie sorgen dafür, dass wir endlich wieder gemeinsam die verbindende Kraft der Kunst und Kultur erleben dürfen. Allen Besuchern und Besucherinnen wünsche ich viel Freude bei den Konzerten und viele schöne Begegnungen!

Malu Dreyer
Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz
und Schirmherrin des moselmusikfestivals
2022

Liebe Musikfreund:innen,

unter dem Festivalmotto „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“ wird das moselmusikfestival 2022 einige Ideen verwirklichen, die die Pandemie aufgeschoben hat. Während ich dies Monate vor Festivalbeginn schreibe, hoffe ich sehr, dass wir die Konzerte im Sommer wieder ohne Einschränkungen in der schönen Atmosphäre an der Mosel, meiner Heimat, genießen können.

Das moselmusikfestival ist das älteste, größte und qualitativ herausragende Musikfestival im Programm des Kultursommers Rheinland-Pfalz. Auch zum Kultursommer-Motto 2022 „Kompass Europa: Ostwind“ hat Intendant Tobias Scharfenberger wieder einiges entdeckt und vorbereitet. Die Länder Osteuropas haben bekanntlich zahlreiche große Komponisten und Virtuosen hervorgebracht und wunderbare Kompositionen zum musikalischen Erbe der Menschheit beigetragen – bis in die Gegenwart. „Die Nationalmelodien jeden Volkes enthüllen seinen Charakter“, das hat schon Johann Gottfried Herder vor über 200 Jahren geschrieben. Und das wird man hören, wenn im Sommer 2022 wieder ganz viel großartige Musik im Moseltal erklingen wird.



Im Namen der Landesregierung danke ich dem Intendanten Tobias Scharfenberger und seinem Team und allen, die das moselmusikfestival unterstützen und ermöglichen. Jahr für Jahr fließt viel Herzblut und Kreativität in dieses wunderbare Festival ein.

Ihnen, dem Publikum, wünsche ich viel Freude bei den Konzerten an der schönen Mosel!

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized letters 'K' and 'B' followed by a long horizontal flourish.

Katharina Binz
Ministerin für Familie, Frauen, Kultur und Integration
des Landes Rheinland-Pfalz

inhalt

| | |
|-----------------------|-----|
| termine..... | 12 |
| festivalorte..... | 14 |
| festivalprogramm..... | 16 |
| sponsoren..... | 96 |
| freunde..... | 114 |
| tickets/agb..... | 116 |
| impressum..... | 121 |



**Sehr geehrte Damen und Herren, sehr verehrtes Publikum,
liebe Festivalfreundinnen und -freunde,**

Herzstück für unser Festivalthema ist ein kleiner, feiner Kammermusikabend am 24. September in der vielleicht schönsten Bibliothek von Trier. Ulf Schneider, Jan Philip Schulze und Heikko Deutschmann begeben sich auf „Die Suche nach der verlorenen Zeit“. 2022 gedenken wir des einhundertsten Todestages von Marcel Proust. Sein Jahrhundertroman gilt als einer der bedeutendsten und vor allen Dingen als der längste Gesellschaftsroman der Weltliteratur, denn die „Recherche“ füllt über 4000 Seiten, sieben Bände oder 156 Hörbuchstunden. Es treten in ihm Herzoginnen, Diener, Ärzte, Künstler jedweder Couleur, Prostituierte, Köchinnen, Chauffeure, Hoteldirektoren oder Pagen auf. Über 200 Kunstwerke, Gemälde und Kathedralen, Symphonien und Opern, Romane und Gedichte finden darin Erwähnung. Der Roman beschreibe, so die Proust-Forscherin Ulrike Sprenger, „eine ganz diffuse Sehnsucht und diese Sehnsucht stillen wir in der Erinnerung.“ Es gehe Proust darum, „eine Anleitung zu geben, das eigene Leben zu entdecken. Zu sehen, wie die Erinnerung funktioniert, wie man über sich selbst nachdenkt.“ Nach zwei der schwierigsten Jahre für die Kultur weltweit, verstehen wir das

Thema, neben dem ganz konkreten Bezug zu Marcel Proust, im Hinblick auf Konzertprojekte, die gar nicht umgesetzt oder viele Male verschoben wurden und nun abgeändert oder verspätet zur Aufführung kommen, durchaus auch mit einem Augenzwinkern. Die Pandemie hat die Welt, hat unser Zusammenleben tiefgreifend verändert. Es gibt selbstgewählte Veränderungen im Leben und eben solche, mit denen man ungewollt konfrontiert wird. Die Letzteren sind für Individuen, für Gesellschaften, für Systeme gewaltige Stressfaktoren, denn damit einher geht das Loslassen von Vertrautem. Sich auf Neues einzulassen, gehört zu den wirklich schwierigen Aufgaben. Bei aller Wehmut, Vertrautes aufgeben zu müssen und bei aller Sehnsucht nach dem Alten, nach Gewohntem, bei aller Angst sich auf Neues einzulassen: ohne Veränderung gibt es keine Weiterentwicklung. Alles verändert sich und nichts hat Bestand, das lehren uns buddhistische wie taoistische Denkschulen ebenso wie westliche Philosophien. Veränderung ist immer auch Antrieb, sie gibt die Impulse, neue Modelle zu denken und zu entwickeln.

Von vielem haben auch wir uns zwangsläufig in den zurückliegenden gut anderthalb Jahren verabschieden müssen. Und doch kamen ungewöhnliche, wunderbare künstlerische Konzertprojekte und -formate zustande. Routinen wurden aufgebrochen, neue Spielorte erschlossen, alternative Programminhalte entwickelt und gar ein Podcast auf den Weg gebracht.

2022 wollen wir weiterhin Neues wagen, Angebote in zum Teil ungewöhnlichen Settings für junge Zielgruppen schaffen und nicht zuletzt auch über Jahre Liebgewonnenes wieder ins Programm nehmen, Konzertprojekte realisieren, die zwei Jahre auf Stand-by waren. Freuen Sie sich also auf große Konzerte mit unseren beliebten Chören der Region zur Eröffnung und zum Abschluss des Festivals. Freuen Sie sich auf herausragende Interpretinnen und Interpreten wie Iveta Apkalna, Jean Rondeau, Viviane Chassot, Max Mutzke und Merialy Pacheco, Jeanine de Bique und Concerto Köln, Stefan Tem-

mingh oder Yeol Eum Son. Begeben Sie sich auf eine einzigartige musikalische und architektonische Zeitreise mit Kit Armstrong. Lassen Sie sich von neuen Ensembles wie der Jazzrausch Bigband oder den Grandbrothers in faszinierende, mitreißende Klangwelten entführen oder von den jungen Musikerinnen und Musikern des LandesJugendOrchesters und des LandesJugendChores begeistern. Dieses vielfältige Angebot wäre ohne unsere sechs Gesellschafter, den Kultursommer Rheinland-Pfalz, dessen diesjähriges Motto „Ostwind“ an vielen Stellen durchs Programm weht, unsere treuen Sponsoren und nicht zuletzt unseren Förderverein und private Spenden nicht möglich. Für diese Verbundenheit, auch in schwierigen Zeiten, bedanken wir uns aus vollem Herzen!

Die Musik ist die vergänglichste aller Kunstformen. Eben noch trifft uns ein Ton im Raum, berührt uns ein Akkord, verzaubert uns eine Melodie. Im nächsten Augenblick sind sie verklungen. Sind sie deshalb verloren?

kurzundgut

Konzertvoraussetzungen Alle Konzerte und Veranstaltungen werden auch im Festivalsommer 2022 selbstverständlich wieder an die am Konzerttag geltenden Sicherheits- und Hygieneverordnungen angepasst sein. Sie können sich bei uns auch in der kommenden Saison sicher und gut aufgehoben fühlen.

Aktuelle Informationen finden Sie online unter www.moselmusikfestival.de. Mit unserem Newsletter (Anmeldung über news@moselmusikfestival.de) sowie über unsere Facebook- und Instagram-Seite bleiben Sie stets auf dem Laufenden.

roadshows

... die Sinne bespielen lassen, schon vor der Saison? Bei unseren „Roadshows“ erhalten Sie eine exklusive Festivalprogramm-Einführung von Intendant Tobias Scharfenberger. Freuen Sie sich auf 90 Minuten gefüllt mit ersten Hör- und Videoeindrücken inklusive Begrüßungsgetränk und spannenden Hintergrundinfos zu den Künstler:innen, Spielstätten und Co. Ein erstklassiger Vorgeschmack, den Sie nicht verpassen sollten!

Termine & Infos zur Voranmeldung sind im Frühjahr auf unserer Website unter www.moselmusikfestival.de einsehbar. Der Eintritt ist frei.

Sie haben Interesse? Über unseren Newsletter informieren wir Sie, sobald die Termine feststehen.

„Nur mittels der Kunst können wir aus uns heraustreten, erfahren, was ein anderer von diesem Universum sieht, das für ihn nicht das gleiche ist wie für uns und dessen Landschaften uns sonst ebenso unbekannt blieben wie jene, die es auf dem Mond geben mag. Dank der Kunst sehen wir statt nur einer Welt, der unseren, eine Vielzahl, und wir haben so viele Welten zur Verfügung, wie es eigenständige Künstler gibt ...“ (M. Proust).

Das gesamte Team des moselmusikfestivals freut sich, mit Ihnen auf die „Suche nach der verlorenen Zeit“ zu gehen. Wir sind gespannt, woran Sie sich erinnern oder was Sie (wieder)finden werden. Eines gewiss: viele Stunden großartiger Musik.



Tobias Scharfenberger
Geschäftsführender Intendant

espresso – konzerteinführungen



Espresso, der [ˌesˈpreso], ist eine ursprünglich aus Mailand stammende Kaffeezubereitungsart, bei der heißes Wasser mit hohem Druck durch sehr fein gemahlenes Kaffeemehl aus gerösteten Kaffeebohnen gepresst wird. Dieses Verfahren ergibt einen sehr konzentrierten Kaffee, dessen Güte unter anderem die sog. Crema – eine dichte, haselnussbraune Schaumschicht – auszeichnet, die zu seinem Aroma beiträgt. Zu verschiedenen Konzertveranstaltungen bieten wir Ihnen auch in diesem Sommer wieder – gleich einem gutem Espresso – eine sehr konzentrierte Art der Konzerteinführung mit einer guten „Crema“ an Informationen an, sodass Sie das „Aroma“ des Konzertes noch intensiver erleben können.

Bei ausgewählten Veranstaltungen können Sie sich vor dem Konzert einen MP3-Player (inkl. Kopfhörer) im Eingangsbereich gegen Hinterlegung eines Pfands abholen.

Starten Sie dann ganz individuell Ihre informative Einstimmung und erfahren Sie Wissenswertes zu Komponist:innen, Künstler:innen, Werken oder der Spielstätte

– natürlich kombiniert mit einer kleinen Aufmerksamkeit als „Wachmacher“.
Ab 60 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.
Dauer max. 20 Minuten.

ohrensessel

Anregung für Hirn, Herz und Sinne. Das beliebte Format „Ohrensessel“ ist zurück und bietet in losen Abständen Einführungsveranstaltungen zu unterschiedlichsten Themen: erfahren, was in den Werken unserer Konzerte verhandelt wird, und entdecken, welche menschlichen Erfahrungen darin verarbeitet sind – anders, neu und mehr hören. Die „Ohrensessel“ beginnen immer 90 Minuten vor den Konzerten und dauern etwa eine Stunde. Der Eintritt ist frei.



termine

| | |
|---|----------|
| Fr 15.7. Bremm Freiluftkonzert – Deutsches Horn Ensemble | Seite 18 |
| Sa 16.7. Trier Eröffnungskonzert | Seite 20 |
| So 17.7. Bernkastel-Kues casalQuartett | Seite 22 |
| Do 21.7. Trier Kopfhören – Zeitreise im Herzen der Stadt..... | Seite 24 |
| Fr 22.7. Trier Nachts in St. Gangolf – Les Escapades – Gambenconsort..... | Seite 26 |
| Sa 23.7. Saarburg Musik der Welt – Vołosi..... | Seite 28 |
| So 24.7. Trittenheim Jakob Kapała, Orgel | Seite 29 |
| Do 28.7. Bernkastel-Kues Freiluftkonzert – Grandbrothers | Seite 30 |
| Fr 29.7. Bernkastel-Kues Freiluftkonzert – The Huggee Swing Band..... | Seite 32 |
| Sa 30.7. Bernkastel-Kues Sommersprossen – Julia Reidenbach und das Rasselorchester | Seite 33 |
| Sa 30.7. Trier Bach ² – Viviane Chassot, Akkordeon | Seite 34 |
| Sa 30.7. Trier Bach ² – Jean Rondeau, Cembalo..... | Seite 36 |
| So 31.7. Naurath (Wald) Bach am Bach – Viviane Chassot, Akkordeon | Seite 38 |
| Mi 3.8. Holsthum Hopfenklang – Hopfenbauer Dick – Bavaschôro..... | Seite 40 |
| 4.8. bis 10.8. 500 Jahre Klaviermusik mit Kit Armstrong | Seite 42 |
| Do 4.8. Trier 500 Jahre Klaviermusik mit Kit Armstrong – Konzert 1: Das Goldene Zeitalter..... | Seite 44 |
| Fr 5.8. Cochem 500 Jahre Klaviermusik mit Kit Armstrong – Konzert 2: Kontraste..... | Seite 44 |
| So 7.8. Bernkastel-Kues 500 Jahre Klaviermusik mit Kit Armstrong – Konzert 3: Aufklärung – Offenheit und Esoterik ... | Seite 44 |
| Di 9.8. Bad Bertrich 500 Jahre Klaviermusik mit Kit Armstrong – Konzert 4: Transzendenz durch Dekonstruktion ... | Seite 45 |
| Mi 10.8. Trier 500 Jahre Klaviermusik mit Kit Armstrong – Konzert 5: Zwischen allen Kulturen | Seite 45 |
| Do 11.8. Mertesdorf Weinklang – Weingut Maximin Grünhaus – Marion & Sobo Band..... | Seite 46 |
| Fr 12.8. Trier Freiluftkonzert – Max Mutzke & Marialy Pacheco | Seite 48 |
| Sa 13.8. Trier Freiluftkonzert – Jazzrausch Bigband..... | Seite 50 |
| Sa 13.8. Trier Sommersprossen – Lilli Leichtfuß auf der Suche nach der Zeit..... | Seite 52 |
| So 14.8. Leiwen Freiluftkonzert – South West Oldtime All Stars..... | Seite 53 |

Beide Konzerte
sind als Tagespass
erhältlich.

Dieser Zyklus
ist auch als Abo
erhältlich.

| | |
|---|----------|
| Do 18.8. Trier Jazz im Brunnenhof – Nesrine & Band | Seite 54 |
| So 21.8. Bernkastel-Kues Jeanine de Bique & Concerto Köln | Seite 56 |
| Sa 20.8. Traben-Trarbach Weinklang – Weingut Villa Huesgen – Alma Naidu & Band | Seite 58 |
| Mi 24.8. Kanzem Weinklang – Weingut von Othegraven – Deutsches Horn Ensemble | Seite 59 |
| Do 25.8. Kanzem Weinklang – Weingut von Othegraven – Deutsches Horn Ensemble..... | Seite 59 |
| Mi 24.8. Trier Iveta Apkalna, Orgel – Internationaler Orgelsommer 2022 | Seite 60 |
| Fr 26.8. Klausen Stefan Temmingh, Blockflöten & Wiebke Weidanz, Cembalo | Seite 62 |
| Sa 27.8. Trier Nachts im Museum – Wandelkonzert mit Leon Lorenz, Percussion | Seite 64 |
| So 28.8. Treis-Karden LandesJugendChor Rheinland-Pfalz | Seite 66 |
| Di 30.8. Winningen Freiluftkonzert – Viviane de Farias & Trio | Seite 68 |
| Fr 2.9. Föhren Freiluftkonzert – Wildes Holz..... | Seite 69 |
| Sa 3.9. Ochtendung Benedict Kloeckner, Cello & LandesJugendOrchester Rheinland-Pfalz | Seite 70 |
| So 4.9. Bernkastel-Kues Dorothee Miels & G.A.P. Ensemble..... | Seite 72 |
| Do 8.9. Bernkastel-Kues Weinklang – Weingut Markus Molitor – Fabio Montomoli, Gitarre..... | Seite 74 |
| Sa 10.9. Wittlich Fabio Montomoli, Gitarre | Seite 75 |
| Fr 9.9. Trier JTI Trier Jazz Award 2022 – Jelena Kuljić, Gesang | Seite 76 |
| So 11.9. Moselkern Frühstückmatinée – Kapelsky Trio & Marina | Seite 78 |
| So 11.9. Trier Nachts im Dom – Voces8 | Seite 80 |
| Sa 17.9. Trier My Urban Piano Trier – Yeol Eum Son..... | Seite 82 |
| So 18.9. Bernkastel-Kues Yeol Eum Son, Klavier & Svetlin Roussev, Geige..... | Seite 83 |
| Sa 24.9. Trier Auf der Suche nach der verlorenen Zeit | Seite 84 |
| Do 29.9. Wiltingen Weinklang – Weingut van Volxem – Marie Spaemann, Cello & Christian Bakanic, Akkordeon..... | Seite 86 |
| Fr 30.9. Trier Marie Spaemann, Cello & Christian Bakanic, Akkordeon..... | Seite 87 |
| Mo 3.10. Trier Schlussakkord..... | Seite 88 |
| So 4.12. Trier Weihnachtskonzert – Still! Still! Still! – Jazzrausch Bigband..... | Seite 89 |

festivalorte

Kursaal

Kurfürstenstraße 32a, 56864 Bad Bertrich

Barocksaal Kloster Machern

An der Zeltinger Brücke,
54470 Bernkastel-Kues

Moselauen

Saariallee, 54470 Bernkastel-Kues

Weingut Markus Molitor

Haus Klosterberg 1,
54470 Bernkastel-Wehlen

Klosterruine Stuben

Kloster Stuben, 56814 Bremm

Kapuzinerkloster

Klosterberg 5, 56812 Cochem

Schloss Föhren

Hofstraße 27, 54343 Föhren

Hof Dick

Auf der Hütte 2, 54668 Holsthum

Weingut von Othegraven

Weinstraße 1, 54441 Kanzem

Pfarr- und Wallfahrtskirche Klausen

Augustinerplatz 1, 54524 Klausen

Weingut Maximin Grünhaus

Maximin Grünhaus 1, 54318 Mertesdorf

Alte Wollfabrik

Elztal 10, 56254 Moselkern

Rüssels Landhaus

Büdlicherbrück 1, 54426 Naurath (Wald)

Kulturhalle Ochtendung

Langenbergstraße, 56299 Ochtendung

Kulturgießerei Saarburg

Staden 130, 54439 Saarburg

Garten der Villa Huesgen

An der Mosel 46, 56841 Traben-Trarbach

Kirche Johannes der Täufer

Am Plenzer 4, 56253 Treis-Karden

Aula der Hochschule Trier

Paulusplatz, 54290 Trier

Bischöfliches Priesterseminar

Jesuitenstraße 13, 54290 Trier

Brunnenhof Trier

Simeonstraße 60, 54290 Trier

Campus Gestaltung, Hochschule Trier

Gebäude Paulusplatz, 54290 Trier

Evangelische Kirche zum Erlöser,

Konstantin-Basilika Trier

Konstantinplatz, 54290 Trier

Kurfürstliches Palais

Im Palastgarten, 54290 Trier

Liebfrauenkirche

Liebfrauenstraße 2, 54290 Trier

Rheinisches Landesmuseum

Weimarer Allee 1, 54290 Trier

St. Gangolf

Hauptmarkt 9, 54290 Trier

Pfarrkirche St. Clemens

Moselstraße 3, 54349 Trittenheim

Weingut van Volxem

Zum Schlossberg 347, 54459 Wiltingen

Garten des Ev. Gemeindezentrums

Winningen

Kirchstraße 7, 56333 Winningen

Ehemalige Synagoge Wittlich

Himmeroderstraße 44, 54516 Wittlich

Menschen mit Handicap beraten und unterstützen wir bei der Planung ihres Konzertbesuchs gerne. Eine E-Mail an info@moselmusikfestival.de oder ein Anruf unter +49 6531 500095 genügen.



m

tickets

zu den Veranstaltungen des moselmusikfestivals erhalten Sie entweder online unter www.moselmusikfestival.de, persönlich an über 500 Vorverkaufsstellen von Ticket Regional oder telefonisch unter +49 651 97 90 777 und zum Ortstarif aus Luxemburg unter 20301011.



programm 2022





15.7.

Fr, 20.30 Uhr,

Klosterruine Stuben, Bremm

39 € inkl. VVK und Feuerwerk

Deutsches Horn Ensemble

Christoph Moinian

Joaquim Palet

Oliver Kersken

Stefan Oetter

Präsentiert von

westenergie



Freiluftkonzert Deutsches Horn Ensemble

Am Vorabend des Eröffnungskonzertes schlagen die vier Herren des Deutschen Horn Ensembles kunstvoll eine Brücke zwischen dem Motto des Kultursommers Rheinland-Pfalz, „Kompass Europa: Ostwind“, und dem Thema des diesjährigen moselmusikfestivals: „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit...“ – Vor fast 190 Jahren gründete Eduard Kruspe in Erfurt eine Manufaktur für hochwertige Metallblasinstrumente. Er trug mit seinen Neuerungen entscheidend zur Weiterentwicklung des Ventilhorns bei. Der geschmeidige Klang der Kruspe-Hörner wurde schon bald berühmt und ganz besonders in Russland geschätzt. Im magischen Ambiente der Klosterruine Stuben entführen Christoph Moinian, Joaquim Palet, Oliver Kersken und Stefan Oetter in eine fast vergessene Klangwelt. Zu Füßen des Calmont heben sie mit ihrem Programm, in dessen Mittelpunkt romantische russische Hornquartette stehen, den einen oder anderen Schatz aus dem Horn-Repertoire. Im Deutschen Horn Ensemble vereinen sich namhafte Spezialisten dieses Instrumentes. Passend zum Kultursommersmotto erklingt zum abschließenden Musikfeuerwerk Mussorgskys „Großes Tor von Kiew“.

16.7.

Sa, 20 Uhr, Hohe Domkirche, Trier

22/32/42 € inkl. VVK

Beethoven Messe C-Dur op. 86,
Mendelssohn Bartholdy Lobgesang op. 52

Réka Kristóf, Sopran

Janja Vuletić, Mezzosopran

Tilman Lichdi, Tenor

Carl Rumstadt, Bariton

Trierer Domchor

Kathedraljugendchor Trier

Philharmonisches Orchester

der Stadt Trier

Domkapellmeister Thomas Kiefer,
musikalische Leitung



Ohrensessel

Präsentiert von



In Kooperation mit



Mit freundlicher Unterstützung
des Philharmonischen Orchesters
der Stadt Trier

Eröffnungskonzert

Es ist wieder so weit – ganz traditionell eröffnen wir die Saison mit großem Orchesterklang! Beethoven revolutionierte mit seiner C-Messe all das, was man bisher von gewöhnlichen Gottesdienst-Messen kannte. „Aber lieber Beethoven, was haben Sie denn da wieder gemacht“, soll sein Auftraggeber Fürst Esterházy nach der Uraufführung 1807 in Eisenstadt gesagt haben. Anders als man es von den Messen Haydns und Mozarts gewohnt war, mutet die C-Dur Messe nämlich fast schon symphonisch an. Beethoven wollte, ganz im Geiste der Aufklärung, ein Werk schaffen, das die rein liturgische Form der Messvertonung hinter sich lässt und viel stärker ethisch religiöses Glaubensbekenntnis wird. So entstand eindrucksvoll die „kleine Schwester“ der berühmten „Missa Solemnis“.

Gut 35 Jahre später erklang, zur 400-Jahr-Feier der Erfindung des Buchdrucks, zum ersten Mal Mendelssohns Sinfoniekantate „Lobgesang“. Bereits zu Lebzeiten wurde diese, um es mit den Worten des Chor- und Orchesterdirigenten Frieder Bernius zu sagen, „Clonclusio [Mendelssohns] ganzen Schaffens“ rasch zu einem seiner populärsten Werke. In Charakter und Aufbau der berühmten 9. Sinfonie Beethovens nicht unähnlich, verstand es Mendelssohn, durch vielfältige thematische Bezüge eine große Geschlossenheit von symphonischem und oratorischem Teil entstehen zu lassen. Eine Komposition, die im sakralen Ambiente des Trierer Doms ihre ganze Wirkung entfalten kann!





17.7.

So, 17 Uhr, Barocksaal Kloster
Machern, Bernkastel-Kues
19/29/39/49/59 € inkl. VVK

Russian Treasures

Werke von A. Titz,
A. Glasunow und P. Tschaikowsky

casalQuartett

Felix Froschhammer, Violine

Rachel Späth, Violine

Markus Fleck, Viola

Sebastian Braun, Violoncello

Präsentiert von



casalQuartett

„Es gibt musikalische Begegnungen, die man nicht so schnell vergisst!“ So die Tageszeitung Luxemburger Wort über das Zürcher casalQuartett. Inhaltlich weht auch bei dem renommierten Streichquartett passend zum diesjährigen Thema des Kultursommers mit „Russian Treasures“ eindrucksvoller „Ostwind“: im Jahr 1771 kam es zu einer folgenreichen musikalischen Begegnung, als keine Geringere als Katharina die Große den deutschen Geiger und Komponisten Anton Titz nach St. Petersburg einlud, mit dem Vorhaben, die russische Hafenstadt zum „Paris des Ostens“ zu machen. Eine Begegnung, die fortan die Musik Russlands revolutionieren würde und die Streichquartettkultur in die Salons der kulturellen Hauptstadt brachte.

Es waren unter anderem die namhaften Freitagskonzerte („Les Vendredis“) im Hause des einflussreichen Kaufmanns und Verlegers, N.P. Beljajew, die zur Inspirationsquelle vieler zeitgenössischer russischer Komponisten wurden. Einer von ihnen war Alexander Glasunow, auch „russischer Brahms“ genannt, der von nun an Motive russischer Folklore mit westlichem Flair kombinierte.

Aber auch die Werke einer weiteren Schlüsselfigur dürfen nicht fehlen: die Musik Tschaikowskys – und so verwandelt das casalQuartett die musikalischen Schätze der drei Komponisten eindrucksvoll in ein fesselndes und intimes Wandelwerk der russischen Geschichte, die im Barocksaal von Kloster Machern wieder lebendig wird!

21.7.

Do, ab 20 Uhr, St. Gangolf, Trier

19 € inkl. VK

Eine Text- und Musikcollage über
Erinnerung, Vergänglichkeit und Zeit

Werke von Bach, Haydn, Crumb,
R. Strauss, Benjamin, Hesse u.v.a.

Präsentiert von



Kopfhören Zeitreise im Herzen der Stadt

„Die Zeit, die ist ein sonderbar‘ Ding. Wenn man so hinlebt, ist sie rein gar nichts. Aber dann auf einmal spürt man nichts als sie“, singt die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg in ihrem berühmten Monolog in Richard Strauss‘ „Rosenkavalier“. Diesem Phänomen der Zeit spürt das Festivalprogramm 2022 in vielfältiger Weise nach, denn Musik ist der Inbegriff des Vergänglichen: Vanitas. Kaum ist ein Ton hervorgebracht, ist er auch schon verklungen. Ganz verschiedenen Facetten dieses flüchtigen Themas nähert sich in diesem Jahr das experimentelle Format „Kopfhören“. – In der stimmungsvoll illuminierten, nach der Renovierung noch nicht offiziell wiedereröffneten Marktkirche St. Gangolf tauchen die Besucherinnen und Besucher mit einer Musik- und Textcollage über Kopfhörer in ihr ganz individuell wahrgenommenes, begehbares Hörspiel ein, in dessen Verlauf die Zeit wie im Fluge vergeht ...

Dauer ca. 1 Stunde, letzter Einlass 22 Uhr.





22.7.

Fr, 22 Uhr, St. Gangolf, Trier

29 € inkl. VVK

Werke von Purcell, Locke,
Vivaldi, Dowland, Marais, Debussy,
Iovanovic u.a.

Les Escapades – Gambenconsort
Sabine Kreuzberger, Diskantgambe
Franziska Finckh, Diskant- und Bassgambe
Adina Scheyhing, Altgambe
Barbara Pfeifer, Bassgambe
N.N., Rezitation

Präsentiert von

bastiandruck

Nachts in St. Gangolf Les Escapades – Gambenconsort

„Lange Zeit bin ich früh schlafen gegangen. Manchmal, wenn ich noch kaum die Kerze ausgelöscht hatte, schlossen sich meine Augen so schnell, dass ich nicht mehr die Zeit hatte, mir zu sagen: »Jetzt schlafe ich ein.«“ – Dies ist der Beginn von Marcel Prousts berühmten Werk „À la recherche du temps perdu“ („Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“), welches das Motto zum diesjährigen Festival bildet. Das Gambenensemble Les Escapades hat unter der Überschrift „Träume und Visionen“ ein Programm konzipiert, das sich diesem eigenartigen Bewusstseinszustand des Träumens als musikalisch-poetische Reise durch eine wundersame Nacht annähert. „Träume geben unseren Fantasien und Visionen Gestalt. Sie sind Abbild unserer Stimmungen, Wünsche, Hoffnungen, Ängste. „Träume & Visionen“ beleuchtet einige dieser Träume der Menschheitsgeschichte. Das Ringen um Liebe und Erfüllung, der Umgang mit Tod, Schmerz und Zorn, aber auch das Fliegen in die Nacht und das Reisen im milden Licht des Mondes verschmelzen hier in Musik, Poesie und Prosa“, schreiben die Musikerinnen im Vorwort zu ihrem Programm. Wir begegnen Traumwesen und Feen in der Musik von Henry Purcell und Matthew Locke, träumen klassisch oder impressionistisch mit Joseph Haydn oder Claude Debussy und das alles im wundervollen Renaissancebau der Markt- und Stadtkirche St. Gangolf.

23.7.

Sa, 20 Uhr, KulturGießerei Saarburg

25 € inkl. VVK

Votosi

Präsentiert von



Hotelpartner



WEINhotel Ayler Kupp

Musik der Welt – Votosi

Es ist nicht zu viel gesagt, wenn man von magischen Momenten spricht, die entstehen, wenn das polnische Streichensemble Votosi – mit einem Mix aus Folk, Klassik und osteuropäischem Klangaroma – einzigartigen Konzertorten, wie der alten Glockengießerei in Saarburg, musikalisches Leben einhaucht. Das Quintett lässt dabei Ungehörtes, Einzigartiges entstehen; denn es sind vor allem die energiegeladenen Kollisionen verschiedener musikalischer Welten und das Verlassen strikter Formen, die die Musik des Ensembles so besonders machen. So entsteht eine erzählerische, nahezu abenteuerliche Klangwelt, die Traditionen einfängt, um im selben Schritt mit ihnen zu brechen. Ob hämmernde, fast rockig klingende Streichbässe, aufgeregte schluchzende Geigen, funkelnde Melodien oder jazzig anmutende Improvisation – ein hypnotisierendes und bewegendes Klangschauspiel, das man nicht verpassen sollte!



24.7.

So, 18 Uhr, Pfarrkirche St. Clemens,

Trittenheim

19 € inkl. VVK

Jakub Kapała, Orgel

Präsentiert von



Jakub Kapała, Orgel

Gerade einmal 23 Jahre alt war der gebürtige Krakauer Jakub Kapała als er 2021 den 9. Internationalen Orgelwettbewerb um den Hermann-Schroeder-Preis für sich entschied. So war es naheliegend, ihn noch einmal in einem Festivalkonzert vorzustellen. Sein Festivaldebüt erfolgt an einem ganz besonderen Instrument. Das Schicksal der 1840 errichteten Stumm-Orgel von St. Clemens in Trittenheim war äußerst wechselhaft. In den 1960er Jahren wurden die Reste des Instruments endgültig abgebaut. Nur dank eines enormen bürgerschaftlichen Engagements, einer großen Förderung aus dem Bund und beeindruckender Orgelbaukunst war es möglich, aus vielen maroden Originalteilen nach mehr als einem halben Jahrhundert ein weiteres Orgeljuwel der Moselregion wieder auferstehen zu lassen. Jakub Kapała studiert derzeit im Masterstudiengang Orgel an der Musikakademie Krakau bei Prof. Dariusz Bakowski-Kois und war zuvor im Rahmen des europäischen Erasmus+ Programms Schüler von Prof. Wolfgang Zerer an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Er ist Stipendiat des DAAD und erster Preisträger zahlreicher Orgel-Wettbewerbe.



28.7.

Do, 20.30 Uhr, Moselauen,

Bernkastel-Kues

35 € (3er Decke),

60 € (6er Decke),

Stuhlsitzplatz 19 € inkl. VKK

Grandbrothers

Erol Sarp, Piano

Lukas Vogel, Sounddesign

Präsentiert von



Mit freundlicher

Unterstützung von



Freiluftkonzert Grandbrothers

Man nehme ein Grand Piano und zwei unglaublich kreative Köpfe, die das Unmögliche möglich machen – denn wie weit kann man mit nur einem Instrument gehen? Das herauszufinden haben sich – die Grandbrothers – Erol Sarp und Lukas Vogel zur Aufgabe gemacht. Als die beiden sich beim Studium kennenlernten, war schnell klar, Sarps Piano-Skills und Vogels Leidenschaft fürs Programming und Audio-Engineering – das könnte eine spektakuläre Kombi werden. Meditative und träumerische, emotionale und melodische, aber vor allem auch tanzbare elektronische und analoge Sounds entlocken sie hierbei auf den Bühnen Europas ihrem Grand Piano – ein Musikerlebnis, das in Clubs ebenso funktioniert wie in Philharmonien oder auf Festivals. Vogel am Mischpult; Sarp an den Tasten und ein präpariertes Klavier, das neue musikalische Wege beschreitet – ein vierhändiger Approach und eine audio-visuelle Erfahrung, die in neue berauschte Pianowelten entführt!



29.7.

Fr, 20.30 Uhr, Moselauen,

Bernkastel-Kues

35 € (3er Decke),

60 € (6er Decke),

Stuhlsitzplatz 19 € inkl. VKK

The Huggee Swing Band

N.N., Gesang

Stephan Udri, Trompete

Joachim Harras, Saxophon

Johannes Reinhuber, Klarinette & Saxophon

Clemens Braun, Posaune

Konrad Hinsken, Klavier

Simon Schallwig, Kontrabass

Julian Losigkeit, Schlagzeug

Präsentiert von



Mit freundlicher

Unterstützung von



Hotelpartner



Freiluftkonzert The Huggee Swing Band

Tanzschuhe und Sneaker ausgepackt! Mit der Huggee Swing Band gibt es das Gesamtpaket an Lebenslust, Herzblut und Charisma. Oder wie die Jazzlegende Louis „Satchmo“ Armstrong einst über die Musik der „Goldenen Zwanziger“ sagte: „what we play is life“. 2012 von Studenten des Jazz-Studiengangs in Mannheim gegründet, spielen die sieben Profis den Sound der 1920er bis 1940er Jahre in der typischen Besetzung: vier Bläser und eine dreiköpfige Rhythmusgruppe, die für die richtige Power und feine Arrangements sorgen. Zudem erhält die Band weiblichen Gesangssupport. Ein packender Mix aus Leichtsinn und Ernsthaftigkeit, Tradition und Moderne. Let's swing, swing, swing in den Moselauen von Bernkastel-Kues!





30.7.

Sa, 11 Uhr, Moselauen, Bernkastel-Kues

8 € Einzelkarte,

24 € Familienkarte

(bis 4 Personen) inkl. VVK

Die Sommertour

Julia Reidenbach, Gesang

Johannes Still, Klavier/Akkordeon

Christoph Haupers, Gitarre

Christian Kalle, E-Bass

Stefan Schoch, Schlagzeug

Präsentiert von



Mit freundlicher
Unterstützung von



Bernkastel-Kues

Sommersprossen Julia Reidenbach und das Rasselorchester

Mit viel Humor und mitreißender Musik sorgt Julia Reidenbach mit ihrem Rasselorchester für ein stimmungsvolles, musikalisches Familienerlebnis, bei dem gute Laune vorprogrammiert ist! Hits wie „Ich will aber“, „Mir scheint die Sonne aus dem Po“, und „Hochexplosiv“ sprechen dabei Kindern aus der Seele: Wie ist das, wenn der Hunger so groß ist, dass man auf keinen Fall noch eine Minute länger aufs Essen warten kann? Oder wenn man so traurig ist, dass die Welt still zu stehen scheint? Eine Unzahl lustiger Geschichten hält das musikalische Programm von Julia und dem Rasselorchester hierbei bereit, z.B. die von der „Piratin Dorothee“, die auf der Jagd nach einer ganz besonderen Beute über die Weltmeere segelt. Viel Spaß beim Mitsingen, Lachen und Abenteuern. Auch für Erwachsene ein musikalischer Hochgenuss!





30.7.

Sa, 18 Uhr, Innenhof,
Kurfürstliches Palais, Trier
29 € inkl. VVK
(Bach²-Tagespass 59 €)

Pure Bach

Werke von J. S. Bach
Viviane Chassot, Akkordeon



Espresso-Einführung

Präsentiert von



In Zusammenarbeit mit der
Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion



Hotepartner



Bach²

Viviane Chassot, Akkordeon

„Die Interpretation ist in ihrer Art vollendet. Frische, Kontrolle und Empfindsamkeit wirken auf das Schönste zusammen“. So lobte Alfred Brendel, der Doyen unter den Pianisten, Viviane Chassots Einspielung mit Klavierkonzerten von Joseph Haydn.

Die gebürtige Zürcherin Viviane Chassot wird weltweit als Solistin und Kammermusikpartnerin gefeiert, setzt auf ihrem Instrument, dem Akkordeon, immer wieder neue Maßstäbe, was nicht zuletzt damit zusammenhängt, dass sie beständig und lustvoll stilistische Grenzen überschreitet, innovativ und neugierig Klassik, Jazz, zeitgenössische Musik oder Improvisation miteinander zu verbinden versteht. Bereits 2019 begeisterte Viviane Chassot gemeinsam mit Martin Mallaun in der Wittlicher Synagoge das Festivalpublikum. Nun kehrt die jüngst mit dem Schweizer Musikpreis ausgezeichnete Musikerin mit ihrem neuesten Programm „Pure Bach“ zum Moselmusikfestival zurück und zeigt einmal mehr, was für ein fantastisches Instrument das Akkordeon ist: faszinierend, vielfältig, großartig.

30.7.

Sa, 22 Uhr, Rokokosaal,
Kurfürstliches Palais, Trier

34/39 € inkl. VVK

(Bach²-Tagespass 59 €)

J. S. Bach

Goldbergvariationen

Jean Rondeau, Cembalo



Espresso-Einführung

Präsentiert von

HEISTERGRUPPE

In Zusammenarbeit mit der
Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion



Hotepartner



Bach²

Jean Rondeau, Cembalo

Die Legende um die Entstehung der berühmten Goldbergvariationen könnte nicht origineller das Festivalmotto und das des Kultursommers miteinander verweben. Der russische Gesandte in Dresden, Hermann Carl Graf von Keyserlingk, der Bachs Bemühungen um die Ernennung zum „Kurfürstlich Sächsischen Hofcompositeur“ maßgeblich unterstützte, litt an Schlafproblemen. Er bat Bach um eine angenehme Musik zum Zeitvertreib, damit er „in seinen schlaflosen Nächten ein wenig aufgeheitert werden könnte“. Bach schrieb daraufhin seine Variationen (BWV 988), die von Keyserlingks Kammermusicus und Bach-Schüler Johann Gottlieb Goldberg des nachts in einem Vorzimmer zu Keyserlingks Gemächern auf dem Cembalo gespielt worden sein sollen. Diese sogenannten Goldbergvariationen gelten als absoluter Höhepunkt barocker Variationskunst, sind sie doch keine zufällige Aneinanderreihung von 30 Variationen. Vielmehr folgen sie einem klaren architektonischen Plan, der die Spannung kontinuierlich bis zur dreißigsten Veränderung steigert. Erst hier kehrt Bach zur ursprünglichen Aria zurück. Schlaflos wäre Graf von Keyserlingk sicherlich bei Jean Rondeaus Interpretation der Goldbergvariationen geblieben, gilt der 1991 geborene Franzose, der am berühmten Pariser Conservatoire Klavier, Cembalo, Orgel, Generalbass und Jazz studierte, als einer der weltweit gefeierten und preisgekrönten Virtuosen an seinem Instrument. „[...] wenn er erst einmal am Instrument sitzt, werden er und das Cembalo eins“, schwärmt die Washington Post.





31.7.

So, 12 Uhr, Rüssels Landhaus,
Naurath (Wald)

145 € inkl. VVK, Sektempfang,

Weinempfehlung und 3-Gang-Menü

Werke von J. S. Bach

Viviane Chassot, Akkordeon

Präsentiert von



Bach am Bach Viviane Chassot, Akkordeon

„In der Sekunde nun, als dieser mit dem Kuchengeschmack gemischte Schluck Tee meinen Gaumen berührte, zuckte ich zusammen und war wie gebannt durch etwas Ungewöhnliches, das sich in mir vollzog. Ein unerhörtes Glücksgefühl, das ganz für sich allein bestand und dessen Grund mir unbekannt blieb, hatte mich durchströmt.“ – Wie sehr Speisen, Düfte, ein Geschmack oder ein bestimmtes Licht unsere Erinnerung befeuern, das beschreibt Marcel Proust in der berühmten „Madeleine-Episode“ in seiner „Suche nach der verlorenen Zeit“. – Glücksgefühle wird auch in diesem Festivalssommer wieder die Kochkunst von Harald Rüssel und seinem Team bei den Gästen von „Bach am Bach“ hervorrufen und vielleicht gibt's zum Dessert ja sogar das köstliche Gebäck aus Mehl, Puderzucker, Ei, Zitronenschale und Butter. Musikalische Genüsse garantiert an diesem Vormittag Viviane Chassot. Die preisgekrönte Schweizer Akkordeonistin spielt Ausschnitte aus ihrem Programm „Pure Bach“. Bachs Musik inspirierte sie einst Akkordeonistin zu werden. Beste Voraussetzungen für ein „Bach am Bach“ der Extraklasse.

3.8.

Mi, 19 Uhr, Hopfenbauer Dick, Holsthum

59 € inkl. VK, Hopfenfood
und 5 Bierproben

Blasmusik trifft Latin

Bavaschôro

Ludwig Himpsl, Percussion

Xaver Maria Himpsl, Flügelhorn

Marcio Schuster, Saxophon

Luis Maria Hölzl, versch. Gitarren

Henrique de Miranda Rebouças,
siebensaitige Gitarre

Präsentiert von



Hopfenklang – Hopfenbauer Dick Bavaschôro

Eine Erweiterung unserer beliebten „Weinklang“-Reihe – Hopfenbauer Andreas Dick ist diplomierter Biersommelier und wird Sie auf seinem Hof in Holsthum anleiten, wie man bis zu 8000 Aromen in einem Bier entdecken kann. Musikalische Inspiration kommt dabei von „Bavaschôro“, fünf Musikern aus München, deren Kunst es ist, mit ihrer (bayrisch-)brasilianischem Choro, jeden Ort in ein kleines Rio de Janeiro zu verwandeln. So treffen bei den Vollblutmusikern Blasmusik und Latin aufeinander – ihre Choro-Künste (quasi der ältere Bruder des Samba) haben sie bereits erfolgreich bei einer Brasiliantournee unter Beweis gestellt. Wasch echte Brazilianer hat die Truppe mit dem Gitarristen Henrique Miranda de Rebouças sowie Pandeiro-Spieler Marcio Schuster ebenfalls mit an Bord. Aber auch sie scheuen sich nicht, bei aller Authentizität den Charme der bayrischen Volksmusik in den Choro mit einfließen zu lassen. In diesem Sinne „Prosit“ und „Saúde“!





500 Jahre Klaviermusik mit Kit Armstrong

Von Zeitreisen träumen die Menschen nicht erst seit der Veröffentlichung von H.G. Wells Roman „The Time Machine“ im Jahre 1895. Im Laufe der vergangenen einhundert Jahre haben Philosophen und Wissenschaftler viel über das Phänomen der Bewegung durch Raum und Zeit nachgedacht und geforscht, und nicht zuletzt Albert Einsteins Relativitätstheorie oder die Arbeiten des deutschen Mathematikers Hermann Minkowski brachten die Erkenntnis, dass Raum und Zeit als zwei Aspekte einer vierdimensionalen Einheit betrachtet werden können. Eine Zeitreise der ganz besonderen Art hält der Festivalsommer 2022 bereit: 500 Jahre Klaviermusik. Spezialist für eine solche Reise durch Zeit und Raum ist Ausnahmepianist Kit Armstrong, der neben Klavier an der Utah State und an der University of Pennsylvania auch Mathematik, Physik, Biologie und Chemie studierte. Kit Armstrong ist dem Moselmusikfestival seit vielen Jahren verbunden und setzt mit seinen außergewöhnlich individuell konzipierten Programmen aufregende und erfrischende Akzente im Konzertbetrieb. Dieser Zyklus ist ein Herzensprojekt von ihm, das in dieser Form zum ersten Mal zu erleben sein wird. Das Festivalteam hat für die fünf Abende aus dem Portfolio der rund 100 Spielstätten fünf besonders schöne Räume entlang der Mosel ausgewählt. So soll sich die von Kit Armstrong konzipierte Chronologie der musikalischen Strömungen, Einflüsse und Querbezüge für das Publikum durch Architektur und Text vollends entfalten können.



4.8.

Konzert 1

Do, 20 Uhr, Liebfrauenkirche, Trier
29/39 € inkl. VVK

Das Goldene Zeitalter (1520-1620)

Musik von Preston, Farnaby,
Byrd, Bull, Tallis und Sweelinck u.a.

Präsentiert von



5.8.

Konzert 2

Fr, 20 Uhr, Kulturzentrum
Kapuzinerkloster, Cochem
29 € inkl. VVK

Kontraste (1620-1720)

Musik von Couperin, J. S. Bach,
Frescobaldi, Champion de
Chambonnières u.a.

Präsentiert von



7.8.

Konzert 3

So, 17 Uhr, Barocksaal Kloster Machern,
Bernkastel-Kues
29/39/49/59/69 € inkl. VVK

Aufklärung – Offenheit und Esoterik (1720-1820)

Musik von Haydn, C.P.E Bach,
Mozart, Beethoven u.a.

Präsentiert von



Hotelpartner


DEINHARD'S



9.8.

Konzert 4

Di, 20 Uhr, Kursaal Bad Bertrich
29/39/49 € inkl. VVK

**Transzendenz durch Dekonstruktion
(1820-1920)**

Musik von Beethoven, Liszt,
Langgaard, Schönbergs u.a.

Präsentiert von



Mit freundlicher
Unterstützung von



10.8.

Konzert 5

Mi, 20 Uhr, Trier
29/34 € inkl. VVK

**Zwischen allen Kulturen
(1920-2020)**

Musik von Gershwin, Godowsky,
Ligeti, Armstrong, Takemitsu u.a.

Präsentiert von



Hotelpartner



**Dieser Zyklus ist
auch als Abo
für 175 € inkl. VVK
erhältlich.**

Mit freundlicher
Unterstützung vom



11.8.

Do, 19 Uhr, Weingut Maximin Grünhaus,

Mertesdorf

65 € inkl. VVK und 5 Weinen (0,1 l)

Marion & Sobo Band

Präsentiert von

HEISTERGRUPPE

Hotelpartner



Weinklang Weingut Maximin Grünhaus Marion & Sobo Band

Erleben Sie zu Riesling & Co mit der „Marion & Sobo Band“ eine einzigartige Mischung aus „Gypsy Jazz“, „à la Django“, globaler Musik und Chanson, gesungen von der franko-amerikanischen Sängerin Marion Lenfant-Preus.

Idyllischer könnte ein Weingut kaum liegen: So fügt sich unweit eines ausladenden Südhangs das Anwesen der Familie von Schubert beinahe märchenschlossartig in die bezaubernde Landschaftskulisse der Ruwer-Region ein. Und auch der international unverwechselbare Stempel, die „typische kräutig-mineralische Ausprägung des Rieslingcharakters“ der Weine Maximin Grünhaus', kommt nicht von irgendwo her. Das Weingut besitzt mit Abts-, Herren- und Bruderberg gleich drei Monopollagen, hält an der traditionellen Spontangärung mit natürlichen Hefen fest und achtet bei Ernte, Abfüllung und Lagerung stets auf allerbeste Bedingungen. So steht das Weingut, nachdem es 2017 mit Maximin und Amelie von Schubert von der jüngeren Generation übernommen wurde, weiterhin für einzigartige Weinqualität ausgerichtet an Mensch und Natur. Ein künstlerisch, kulinarischer Genuss im unverkennbaren Doppelpack!





12.8.

Fr, 20.30 Uhr, Trier
29/34 € inkl. VVK

Unsere Nacht

Max Mutzke, Gesang
Marialy Pacheco, Klavier

Präsentiert von



Hotelpartner



Freiluftkonzert Max Mutzke & Marialy Pacheco

Ein ganz besonderes Rendezvous! Man nehme das außergewöhnlich elegante Klavierspiel der kubanischen Jazzpianistin Marialy Pacheco, füge den gefühlvoll-souligen Stimmklang des deutschen Singer-Songwriters Max Mutzke hinzu und streue sanft noch eine ordentliche Portion Träume, Liebe, Leidenschaft und Geschichte, ganz greifbar aus dem wahren Leben, auf das filigrane Klanggeflecht. Was dann entsteht ist „Unsere Nacht“. Ein unfassbar intimer musikalischer Dialog, bei dem sich ausschließlich auf das Wesentliche konzentriert wird. Mal melodisch, mal melancholisch, mal auf Deutsch, mal auf Englisch, mal sanft, mal kraftvoll und in jedem Fall zu jeder Zeit magisch, echt und mit der vollen Ladung an Gefühl!

13.8.

Sa, 20.30 Uhr, Trier

29/34 € inkl. VVK

Beethoven's Breakdown

Jazzrausch Bigband

Roman Sladek, musikalische Leitung

Präsentiert von



Hotelpartner



Freiluftkonzert Jazzrausch Bigband

Wie könnte die Mondscheinsonate wohl klingen, wenn man sie verjazzt und noch ein wenig House und Techno mit dazu mischt? Eine Frage, die bisher vermutlich irrelevant erschien; mit dem Programm „Beethoven's Breakdown“ aber auf faszinierende Weise beantwortet wird. Den 250. Geburtstag des Komponisten hat sich die Jazzrausch Bigband zum Anlass genommen, ausgewählte Werke Beethovens im positivsten Sinne mal ein wenig auf den Kopf zu stellen. Entstanden ist ein gewaltig-grooviges Klangspektakel, bei dem Jazzfans und Tanzbegeisterte gleichermaßen auf ihre Kosten kommen. Mit durchschnittlich 120 Konzerten pro Jahr hat sich Jazzrausch mittlerweile zu einer der erfolgreichsten und originellsten Bigbands weltweit etabliert. Schubladendenken zerschmettern und mit Köpfchen neue „orchestrale Techno-Jazz“-Welten aufmachen – das können sie ganz meisterlich! Ein Jazzphänomen, das man einfach selbst erlebt haben muss!





13.8.

Sa, 11 Uhr, Trier

8 € Einzelkarte,

24 € Familienkarte

(bis 4 Personen) inkl. VVK

Maren Donner, Klavier

Präsentiert von



Sommersprossen Lilli Leichtfuß auf der Suche nach der Zeit

Warum vergeht die Zeit nicht, wenn ich nichts zu tun habe, auf den Weihnachtsmann warte oder mich auf meinen Geburtstag freue? Aber wenn ich mit meinen Freunden zum Spielen verabredet bin – schwupps, werde ich schon wieder abgeholt. Zusammen mit Lilli Leichtfuß geht es auf eine musikalische Erkundungsreise auf der Suche nach der Zeit. Wieso gibt es diese tickenden Uhren überhaupt? Wieso ist die Zeit nicht überall gleich? Und vor allem, was ist denn nun die richtige Zeit? Voller Tatendrang haut Lilli mit euch in die Tasten. Denn eins steht fest, die beste Zeit ist jetzt!



14.8.

So, 18 Uhr, Leiwen

34 € inkl. VVK und

Begrüßungsgetränk

South West Oldtime All Stars

Martin Auer, Trompete

Felix Fromm, Posaune

Gary Fuhrmann, Klarinette

Thilo Wagner, Piano

Jörg Teichert, Banjo

Thomas Stabenow, Bass

Matthew Bookert, Sousaphone

Trevor Richards, Schlagzeug

Präsentiert von



Mit freundlicher

Unterstützung der

Ortsgemeinde Leiwen

Freiluftkonzert South West Oldtime All Stars

Einst war sie reine Studioproduktion – in Leiwen wird die Musik der legendären Louis Armstrong „Hot Five“/„Hot Seven“ von den South West Oldtime All Stars in ein Live-Musikerlebnis der Extraklasse verwandelt. Wie auch schon bei Armstrong stehen bei der achtköpfigen Formation instrumentale Gleichberechtigung und exquisite Improvisationen auf dem Programm. Besondere Authentizität verleiht dem Auftritt hierbei der Schlagzeuger Trevor Richards: Der 76-Jährige war Meisterschüler von Zutty Singleton, einem Mitglied der Originalbesetzung von Armstrongs „Hot Seven“, der Richards sogar sein Drumset vererbte. Gemeinsam mit seinen ausgezeichneten Partnern sorgt er damit für einen unverwechselbaren Bandsound. Nach einem Konzert in Hatzenport im vergangenen Sommer folgt nun das fesselnde und stimmungsvolle Jazz-Debüt der Formation in Leiwen. Begrüßungsgetränk abgeholt, Platz genommen und auf geht's! Nicht nur für Freunde des New Orleans Jazz ein musikalisches Vergnügen auf allerhöchstem Niveau!





18.8.

Do, 20 Uhr, Brunnenhof, Trier
29 € inkl. VVK

Nesrine Belmokh, Gesang & E-Cello
Vicent Miñana Mascarell, E-Gitarre
Swaeli Mbappe, E-Bass
David Gadea, Percussion

Präsentiert von

HEISTERGRUPPE

Hotelpartner



Mit freundlicher
Unterstützung von



Ein Konzert der Reihe



Jazz im Brunnenhof Nesrine & Band

„Die Schönheit der Welt hörbar machen“, wie es André Manoukian beschreibt, ist eines der zahlreichen Talente von Nesrine Belmokh („NES“). Die Familie der Musikerin stammt aus Algerien, aufgewachsen ist sie in Frankreich. Heute lebt sie in Valencia, in ihrer Wahlheimat Spanien. Eine beinahe märchenhafte Kombination verschiedener kultureller Einflüsse, die sich auch in der Musik der Sängerin und Cellistin widerspiegelt. Mit ihrem Debütalbum „Ahlam“ (arab. Traum) im Jahr 2018 gelingt es ihr, Kritiker:innen und Publikum in ganz Europa gleichermaßen in den Bann zu ziehen. Arabische Musik, Jazz, Pop, weltliche Einflüsse, träumerische Texte – mal auf Englisch, mal auf Französisch, mal auf Arabisch. Die franko-algerische Musikerin wandelt mit Anmut und Emotionalität ganz zeitgemäß zwischen den Welten und lädt ein auf eine musikalische Reise entlang des Mittelmeers von Nordafrika bis Südeuropa.



21.8.

So, 17 Uhr, Barocksaal Kloster Machern

Bernkastel-Kues

29/49/79/89/99 € inkl. VVK

Mirrors

Werke von G.F. Händel, C.H. Graun,

R. Broschi, G. Manna u.a.

Jeanine de Bique, Sopran

Concerto Köln

Luca Quintavalle, musikalische Leitung



Espressoeführung

Präsentiert von



Hotelpartner



DEINHARD'S

Im Rahmenprogramm der
Landesausstellung „Untergang des
römischen Reiches“

Jeanine de Bique & Concerto Köln

„Als ich hörte, dass Concerto Köln begeistert war, das Album mit mir zu machen, war ich hin und weg. Mein erstes Album, mein allererstes Soloalbum mit ihnen zu machen, das ist der Wahnsinn“, sagt Sopranistin Jeanine de Bique noch sichtlich bewegt über die Zusammenarbeit mit Concerto Köln, einem der führenden Originalklang-Ensembles überhaupt. Das Programm „Mirrors“ ist eine wundervolle musikalische Ergänzung zur großen Landesausstellung „Der Untergang des Römischen Reiches“ 2022 in Trier; vereint es doch musikalische Juwelen aus Barockopern, deren Handlungen allesamt in der Antike angesiedelt sind. Händel-Arien aus „Giulio Cesare“, „Alcina“, „Agrippina“ oder „Partenope“ werden mit Arien von Opern seiner Zeitgenossen gespiegelt, die sich derselben Stoffe angenommen haben, ja, sie zum Teil vor Händel vertonten. Die Arien erzählen von Schlüsselmomenten in der psychologischen Entwicklung der Protagonistinnen, beleuchten die Vielfalt emotionalen weiblichen Erlebens und die nachvollziehbaren Perspektiven auf ihr Leben. Die mutigen weiblichen Charaktere werden trotz Schicksalsschlägen letztendlich für ihre Zähigkeit, Stärke, Vergebung und Liebe belohnt. „Mirrors“ erkundet auf musikalische mitreißende Weise menschliche Beziehungen, lässt die Hörenden Ausgelassenheit, Überraschung und Entzückung spüren, neue Musik entdecken sowie Bekanntes genießen.

„Unsere Aufgabe ist es, das, was schon von sich aus schon so wunderschön ist, noch mehr zum Leuchten zu bringen“, beschreibt die in Trinidad geborene und an der renommierten Manhattan School of Music ausgebildete Sopranistin die Aufgabe der Sängerinnen und Sänger in der barocken Aufführungspraxis. Beste Voraussetzungen dafür, dass die weltweit gefeierte, charismatische Sängerin und Concerto Köln den Barocksaal in Kloster Machern in schönstem Glanze erstrahlen lassen.



20.8.

Sa, 19 Uhr, Weingut Villa Huesgen,
Traben-Trarbach

65 € inkl. VVK und 5 Weinen (0,1 l);
zusätzlich buchbar:

Picknickpaket 49 € inkl. VVK

Alma Naidu, Gesang

Philipp Schiepek, Gitarre

Loreen Sima, Bass

Valentin Renner, Schlagzeug

Präsentiert von

HEISTERGRUPPE

Hotelpartner



Weinklang Weingut Villa Huesgen Alma Naidu & Band

„Eines der größten Gesangstalente der Republik“ (Süddeutsche Zeitung, 2021). Alma Naidu gilt als eine der vielversprechendsten Newcomerinnen der deutschen Jazzszene. Gefühl, erstklassige Intonation und ein poetischer Gesangsstil zeichnen die Münchner Sängerin und Komponistin aus. Sie singt mit einer unheimlichen Bandbreite und einem einzigartigen Timbre – immer auf den Punkt genau, sanft genauso stark wie kraftvoll, in den Höhen ebenso beeindruckend wie in den Tiefen. Zahlreiche Preise hat Alma Naidu mit ihrer Stimme bereits gewonnen. Zuletzt den BMW Welt Young Artist Jazz Award sowie den Bayerischen Kunstförderpreis 2021. Studiert hat sie an der Hochschule für Musik und Theater in München sowie an der Royal Academy of Music in London und stand bereits mit Größen wie Nils Landgren auf der Bühne. Anfang 2022 wird ihr Debütalbum erscheinen, mit Stücken „die intim, spärlich, zart oder auch grooving und rhythmisch klingen“ – Musik, die die Seele berührt und „vokale Lautmalerei“, die im Garten der Villa Huesgen zu erstklassigen Weinen ein ebenso erstklassiges Konzertprogramm verspricht. Tipp: Zusätzlich ist ein liebevoll zusammengestelltes Picknickpaket für 2 Personen aus der mehrfach ausgezeichneten Küche unseres langjährigen Partners, dem Jugendstilhotel Bellevue, buchbar. Natürlich auch als vegetarische Variante erhältlich!



58



24./25.8.

Mi/Do, 18 Uhr, Weingut von Othegraven,

Kanzem (Saar)

89 € inkl. VVK, Probe von

7 Weinen und Vesperteller

Deutsches Horn Ensemble

Christoph Moinian

Joaquim Palet

Oliver Kersken

Stefan Oetter

Weinklang Weingut von Othegraven Deutsches Horn Ensemble

Steile Südhänge, raue Schieferböden und ein perfektes Klima machen die Saar zur kühleren Schwester der Mosel und damit zu einem idealen Ort für besondere Rieslinge. Das Gutshaus von Othegraven und der dazugehörige, nach dem Vorbild eines Landschaftsgartens gestaltete Park, mit einer Menge exotischer Gehölze, liegen zu Füßen der Premiumlage Kanzemer Altenberg. Mit bis zu 85 % Hangneigung und 250 Metern Hanglänge gilt der Altenberg als längste Steillage Deutschlands und eine der längsten Steillagen weltweit. Als Fernsehmoderator Günther Jauch das Weingut 2010 erwarb, trat er in die Fußstapfen seiner Vorfahren, denn seine Großmutter Elsa von Othegraven, entstammt der Linie der Familie Grach, die das Weingut vor über 200 Jahren kauften. Alljährlich bilden Gutshaus, Park und Kanzemer Altenberg die perfekte Kulisse für die beliebten Konzerte mit kommentierter Weinprobe. Das Deutsche Horn Ensemble mit seinem umfangreichen Repertoire auf historischen Natur- und Ventilhörnern bietet den perfekten Soundtrack für diese einmalige Szenerie.



24.8.

Mi, 20.30 Uhr, Evangelische Kirche zum
Erlöser, Konstantin-Basilika, Trier
8/12 € inkl. VVK

Iveta Apkalna, Orgel

Präsentiert von



In Kooperation mit



Iveta Apkalna, Orgel Internationaler Orgelsommer 2022

„Meiner Meinung nach soll der Orgelklang in jedem beliebigen Raum einen Menschen umarmen, also von allen Seiten kommen“ (Iveta Apkalna). Auf eine solche Umarmung darf sich das Publikum freuen, wenn die weltbekannte lettische Organistin den Zyklus der sommerlichen Orgelkonzerte an der großen Eule-Orgel in der Konstantin-Basilika beschließt. Seit Iveta Apkalna 2015 gemeinsam mit dem Philharmonischen Orchester Trier unter Leitung von KMD Martin Bambauer den „Schlussakkord“ im damaligen Mosel Musikfestival gestaltete, hatte sie sich immer gewünscht, für ein Solo-Recital an dieses großartige Instrument zurückzukehren. Dieser Wunsch geht 2022 in Erfüllung. Die Titularorganistin der Hamburger Elbphilharmonie, die in der ganzen Welt mit den führenden Orchestern und Dirigenten, aber auch bei allen bedeutenden Festivals mit Solo-Konzerten begeistert, hat längst Ausnahmestatus. Für Iveta Apkalna ist es von essenzieller Bedeutung, dass ihr Programm eine „Geschichte erzählt, dass es vom ersten bis zum letzten Werk einen schönen Bogen gibt. Das Publikum soll sich nicht fragmentarisch an etwas erinnern, sondern sich wie in einem Theater oder Film fühlen. Das ist immer mein Ziel.“ Man darf gespannt sein, zu welcher Geschichte sie die große Eule-Orgel in der Konstantin-Basilika inspiriert...







26.8.

Fr, 20 Uhr, Pfarr- und
Wallfahrtskirche Klausen
19/29 € inkl. VVK

Sounds & Silence

Stefan Temmingh, Blockflöten
Wiebke Weidanz, Cembalo

Präsentiert von



In Kooperation mit



Hotelpartner



Stefan Temmingh, Blockflöten Wiebke Weidanz, Cembalo

Musik ist der Inbegriff des Vergänglichen. Kaum ist der Ton hervorgebracht, ist er schon verklungen. Alles Festhalten ist vergeblich. Das Verklingen zeigt beständig, dass eine Interpretation, ein Klang, ein Akkord nur von kurzer Dauer sind. Das Programm „Sounds & Silence“ spielt mit eben dieser Idee der Musik vor dem Hintergrund der Stille. Stille als ein Aspekt von Musik. Einem Klang, einer Melodie nachzuhören ist somit vielleicht auch eine Form von Suche nach einer verlorenen Zeit.

Wenn sich zwei so meisterhafte Interpreten wie Stefan Temmingh und Wiebke Weidanz dieses Themas annehmen, darf man sich auf einen ebenso anregenden wie aufregenden Konzertabend freuen. Berühmte Komponisten wie Bach, Purcell oder Telemann stehen neben Puglietto oder Blavet und auch Werke des in Trier aufgewachsenen Komponisten Markus Zahnhausen versprechen vielseitigste Aspekte von „Klang & Stille“.

27.8.

Sa, 21 Uhr, Rheinisches
Landesmuseum, Trier
39 € inkl. VVK

Leon Lorenz, Percussion

Präsentiert von



In Zusammenarbeit mit der
Generaldirektion Kulturelles Erbe



Nachts im Museum Wandelkonzert mit Leon Lorenz, Percussion

Bei uns werden zwar keine Artefakte lebendig – dafür erhält mit Leon Lorenz 1-A-Percussion-Kunst Einzug ins nächtliche Ambiente des Rheinischen Landesmuseums in Trier. Im Alter von sechs Jahren begann Leon Lorenz an der Stuttgarter Musikschule mit dem Schlagzeugspiel und wurde mit 12 Jahren als erster Vertreter seines Instruments in die studienvorbereitende Klasse aufgenommen. Der mittlerweile 22-Jährige war vier Jahre lang Mitglied des Bundesjugendorchesters und hat 2016 als Jungstudent sein Studium an der Musikhochschule Stuttgart begonnen. Auch ein Studienaufenthalt in Japan folgte. Seit 2018 studiert er bei Alexej Gerassimez an der Hochschule für Musik und Theater in München. Zahlreiche erste Preise erlangte er unter anderem beim Bundeswettbewerb Jugend Musiziert (2012, 2015, 2016), Bundeswettbewerb Jugend Komponiert (2016, 2017), Opus ONE 2017 sowie den Förderpreis beim Gasteig Kulturpreis Wettbewerb. Außerdem ist er Stipendiat bei der Deutschen Stiftung Musikleben. Ausstellungsstücke in Sicherheit gebracht, auf geht das Wandelkonzert durchs Rheinische Landesmuseum – denn es gibt nichts, was Leon Lorenz nicht in eindrucksvolle Klangkörper verwandeln könnte!





28.8.

So, 17 Uhr, Pfarrkirche
Johannes der Täufer, Treis
19/25 € inkl. VVK

Love and Fear

LandesJugendChor Rheinland-Pfalz
Inessa Bodyako, musikalische Leitung

Präsentiert von



LandesJugendChor Rheinland-Pfalz

„Love and Fear“ – unter der Leitung der belarussischen Dirigentin Inessa Bodyako präsentiert der LandesJugendChor (LJC) Rheinland-Pfalz ein abwechslungsreiches A-cappella-Programm inspiriert vom Kultursommer-Motto „Kompass Europa: Ostwind“. Im stimmungsvollen Kirchenambiente in Treis werden Werke belarussischer und russischer Komponist:innen zu genießen sein. Kulturelle Brücken bauen – das liegt der jungen Gesangselite des Landes hierbei besonders am Herzen. Was eignet sich dafür besser als die Sprache der Musik, die keine Grenzen kennt und von allen Menschen gleichermaßen verstanden wird? Denn „Liebe und Angst“ sind mehr als nur ein persönliches Gefühl, besonders wenn letztere anfängt auf gesellschaftlicher Ebene zu wüten. Diesem emotionalen Spannungsfeld nimmt sich der LJC mit unglaublichem musikalischen Feingespür an – ein Programm, das verbindet, begeistert und berührt!

30.8.

Di, 19 Uhr, Garten des
Gemeindezentrums Winnigen
25 € inkl. VVK

Viviane de Farias, Gesang
Trio

Präsentiert von



Freiluftkonzert Viviane de Farias & Trio

„Vivi“ („Ich habe gelebt“) – Ihr Spitzname und Titel des letzten Albums ist Programm: Unangestrengt, weich und flexibel berichtet Viviane de Farias von ihren Erinnerungen, Sehnsüchten, Träumen und musikalischen Visionen zwischen Rio und dem Rest der Welt. Ob Samba, Choro, Bossa Nova, Bebop – stilistisches Schubladendenken: Fehlanzeige. Mal ausgelassen, mal melancholisch wechselt die Sängerin im Geiste eines komplexen Brazil Jazz zwischen Introspektion und Bewegung, der Vergangenheit und dem Heute. Unterstützt von ihrem Trio läuft Viviane de Farias zu Hochformen auf. Enthusiasmus, Lebensfreude, Vielseitigkeit und Fantasie: Brasilianische Vokalkunst und Poesie treffen auf eindrucksvolle Kompositionen und Arrangements aus Deutschland!



2.9.

Fr, 19 Uhr, Schloss Föhren, Föhren

29 € inkl. VVK

Grobe Schnitzer

Wildes Holz

Tobias Reisinge, Blockflöten

Markus Conrads, Kontrabass & Mandoline

Johannes Behr, Gitarre

Präsentiert von



Freiluftkonzert Wildes Holz

Die seit dem 15. Jahrhundert in Familienbesitz befindliche barocke Schlossanlage von Föhren liegt am Rande des Meulenwaldes und der bildet die perfekte Kulisse für „Wildes Holz“ mit ihrem neuen Programm „Grobe Schnitzer“. Diese bleiben im Leben nicht aus, gerade bei Instrumenten aus Holz. Wenn etwas Neues entsteht, macht man Fehler und mit denen sollte man kreativ, humorvoll und mit Improvisationstalent umgehen, so das Credo von Tobias Reisinge, Markus Conrads und Johannes Behr. Auf mehrere Jahrhunderte des Bestehens schafft es „Wildes Holz“ noch nicht ganz, aber doch immerhin seit über 20 Jahren sorgt das Ensemble für virtuose, akustische Live-Konzerte ohne Genre-Grenzen – spontane Komik, Draufgängertum und eben grobe Schnitzer inbegriffen. Die muss man sich halt auch erstmal leisten können.



3.9.

Sa, 20 Uhr, Kulturhalle Ochtendung

19/29 € inkl. VVK

Benedict Kloeckner, Cello

LandesJugendOrchester

Rheinland-Pfalz

Johannes Klumpp,

musikalische Leitung

Präsentiert von



Benedict Kloeckner, Cello & LandesJugendOrchester Rheinland-Pfalz

„Er musiziert zart und mit innigem Ausdruck; lebhaft, aber leicht; mit Feuer, aber mit Humor; mit viel Ton auch im Leisesten – einfach stark“ (ORF / Austrian Radio). Benedict Kloeckner, geboren 1989, zählt zu den herausragenden Musikern seiner Generation. Weltweit ist er als Solist mit erstklassigen Orchestern und unter namenhaften Dirigenten zu erleben. So nennt man ihn nicht ohne Grund auch den „Cello-Magier“. Unter der Leitung von Johannes Klumpp, dem „Maestro mit dem zackigen Schlag“ (Rhein-Neckar-Zeitung) wird Kloeckner gemeinsam mit dem LandesJugendOrchester Rheinland-Pfalz (LJO) zu hören sein. Das LJO wurde 1973 gegründet und bildet als eine der deutschen Talentschmieden die Orchestermusiker:innen von Morgen aus. Junge Talente fördern ist uns ein besonderes Anliegen und so wird die Kulturhalle Ochtendung zu einem Begegnungsort eindrucksvollen musikalischen Könnens!
Ein Überraschungsprogramm mit fulminantem Orchesterklang und solistischer Perfektion.





4.9.

So, 17 Uhr, Barocksaal Kloster Machern,

Bernkastel-Kues

19/29/39/49/59 € inkl. VVK

Werke von J. S. Bach

und Schostakowitsch

Dorothee Miels, Sopran

G.A.P. Ensemble

Emilio Percan, Violine & Leitung

Oriol Aymat Fusté, Violoncello

Luca Quintavalle, Cembalo & Klavier

Präsentiert von

FREUNDE DES MOSEL
MUSIKFESTIVALS



Dorothee Miels & G.A.P. Ensemble

Was manche sogenannte Spezialensembles für „alte“ oder „neue“ Musik für sich ausschließen, nämlich den raschen Wechsel zwischen den Stilepochen und entsprechenden Spielweisen, hat das G.A.P. Ensemble für sich zum Markenzeichen erkoren. Und so ist auch der Name des Ensembles ein Wortspiel, das auf diese Besonderheit des Ensembles anspielt, verbergen sich hinter den Buchstaben G.A.P. nicht nur die Initialen des barocken Violinisten und Komponisten Giovanni Antonio Piani, sondern auch das englische Wort „gap“ (Lücke). Die Auseinandersetzung des Ensembles mit historischen und modernen Instrumenten verspricht einzigartige Hörerlebnisse. Gemeinsam mit einer der besten Sopranistinnen ihrer Generation, Dorothee Miels, stellt das G.A.P. Ensemble leuchtend Strahlendes wie Bachs „Jauchzet Gott“ beispielsweise den melancholischen Romanzen von Dimitri Schostakowitsch gegenüber, Sonaten für Cembalo und Violine begegnen einem Klaviertrio. „Mind the gap“? – mitnichten! An diesem Abend gibt es definitiv einen Lückenschluss, indem wundervolle musikalische Brücken gebaut werden.

8.9.

Do, 19 Uhr, Weingut Markus Molitor,
Bernkastel-Kues

89 € inkl. VVK, Probe von
7 Weinen und Vesperteller

Werke von J. S. Bach u.a.

Fabio Montomoli, Gitarre

Weinklang Weingut Markus Molitor Fabio Montomoli, Gitarre

Auf dem Weingut von Markus Molitor werden die Trauben in mehreren Durchgängen von erfahrenen Teams gelesen und im Keller weitere Male selektioniert. Nur die sorgfältige Trennung aller Reifestufen und die Nachselektion von Einzelbeeren lässt die höchsten Qualitäten entstehen. So entstehen Weinkompositionen, die maßgeblich dazu beigetragen haben, den Ruf der „großen Moselweine“ wieder in alle Welt zu tragen. Als Markus Molitor 1984 als 20-jähriger den elterlichen, etwa zwei Hektar großen Weinbaubetrieb übernimmt, steht es um den Ruf der Mosel als Weinbauregion nicht gerade glänzend. Mit einem unbeirrbaren Anspruch an Qualität begibt auch er sich auf die „Suche nach der verlorenen Zeit“ der großen Moselwein-Tradition. Er füllt das, was die Winzer vor einhundert Jahren, also zu Marcel Prousts Zeiten, taten mit neuem und modernem Leben. Seine Weine sind keine für den schnellen Konsum und für diese Qualität braucht es Geduld, das richtige Zeitgefühl. Nicht anders ist es mit dem Komponieren und Musizieren. Es braucht Qualität im musikalischen Material und Könnerschaft in der Kompositionstechnik. Manche Werke reifen über die Jahre, andere sind bloß der Hit einer einzigen Saison. Von unbestreitbarer Qualität sind die Werke Johann Sebastian Bachs und mitunter hat man den Eindruck, sie werden mit jedem Jahr, jedem Wiederhören noch besser. In Im stilvollen Ambiente der Vinothek von Haus Klosterberg, begegnen sich die Kunst des Weinmachens und des Musizierens einmal mehr auf Augenhöhe.



10.9.

Sa, 20 Uhr, Ehemalige Synagoge, Wittlich

29 € (10 € Hörplätze) inkl. VVK

Werke von J. S. Bach

Fabio Montomoli, Gitarre

Präsentiert von



Mit freundlicher
Unterstützung von



Fabio Montomoli, Gitarre

Ganz der Musik von Johann Sebastian Bach hat Fabio Montomoli seinen Solo-Abend in der Wittlicher Synagoge gewidmet. Nur ganze sieben Werke für Laute Solo hat Bach geschrieben. Und so überschaubar es auch sein mag, nimmt dieses Repertoire bei den Lautenist:innen und Gitarrist:innen doch einen übergeordneten Platz ein. Es gehört zum Kunstvollsten, was jemals für die Laute geschrieben und entsprechend für die Gitarre adaptiert wurde. Ergänzt hat Montomoli das Programm mit Transkriptionen aus dem „musikalischen Opfer“, der Orchester-Suite BWV 1068 oder der Kantate „Herz und Mund und That und Leben“, die sich in der schönen Akustik der Kultur- und Tagungsstätte Synagoge Wittlich sicherlich ganz besonders entfalten können.

Fabio Montomoli wurde an der berühmten Accademia di Santa Cecilia in Rom ausgebildet und ist vielfacher erster Preisträger internationaler Gitarren-Wettbewerbe.



9.9.

Fr, 20 Uhr, Trier
29 € inkl. VVK

Preisträgerkonzert

Jelena Kuljić, Gesang
KUU!

Kalle Kalima, Gitarre
Frank Möbus, Gitarre

Christian Lillinger, Schlagzeug

Präsentiert von



JTI Trier Jazz Award 2022

Jelena Kuljić, Gesang

Es ist die Offenheit des Jazz, die das Genre so faszinierend macht. „Jazz ist – und war es immer – ein Melting Pot verschiedener Kulturen und Menschen: eine Kunstform, die sich bei allem bedient und alles in sich aufsaugt und gleichzeitig etwas neues schafft“, erläutert die Jury des JTI Trier Jazz Award 2022, und „ohne das ständige gegenseitige Befruchten von Musik, Kunst und Kulturen wird diese Musik sinnlos“. Eine Sängerin, die diesen Prozess mit Bravour auslebt, ist Jelena Kuljić mit einer Stimme, die zugleich stählern und dennoch von Wärme geprägt ist. Gemeinsam mit dem finnischen Gitarristen Kalle Kalima leitet sie die Band „KUU!“ (finn. Mond). Seit 2014 stehen die Musiker:innen gemeinsam auf der Bühne und begeistern mit außergewöhnlichen Sounds und Texten das Publikum. Dabei darf es gerne tonal auch hin und wieder ein wenig dunkler zugehen. „Ist es Jazz oder Punk?“, so die Jury. Die Grenzen verschwimmen und gerade das ist das Spannende. Für das Studium ist die serbische Musikerin damals nach Berlin bekommen und haucht der deutschen Jazzszene seitdem tagtäglich neuen musikalischen Geist ein. Gratulation!





11.9.

So, 11 Uhr, Alte Wollfabrik, Moselkern
49 € inkl. VVK und Frühstück

Marina Frenk, Gesang

Kapelsky Trio

Gregor Hengelsbach, Gitarre

Jan-Sebastian Weichsel,

Geige, Mandoline & Bratsche

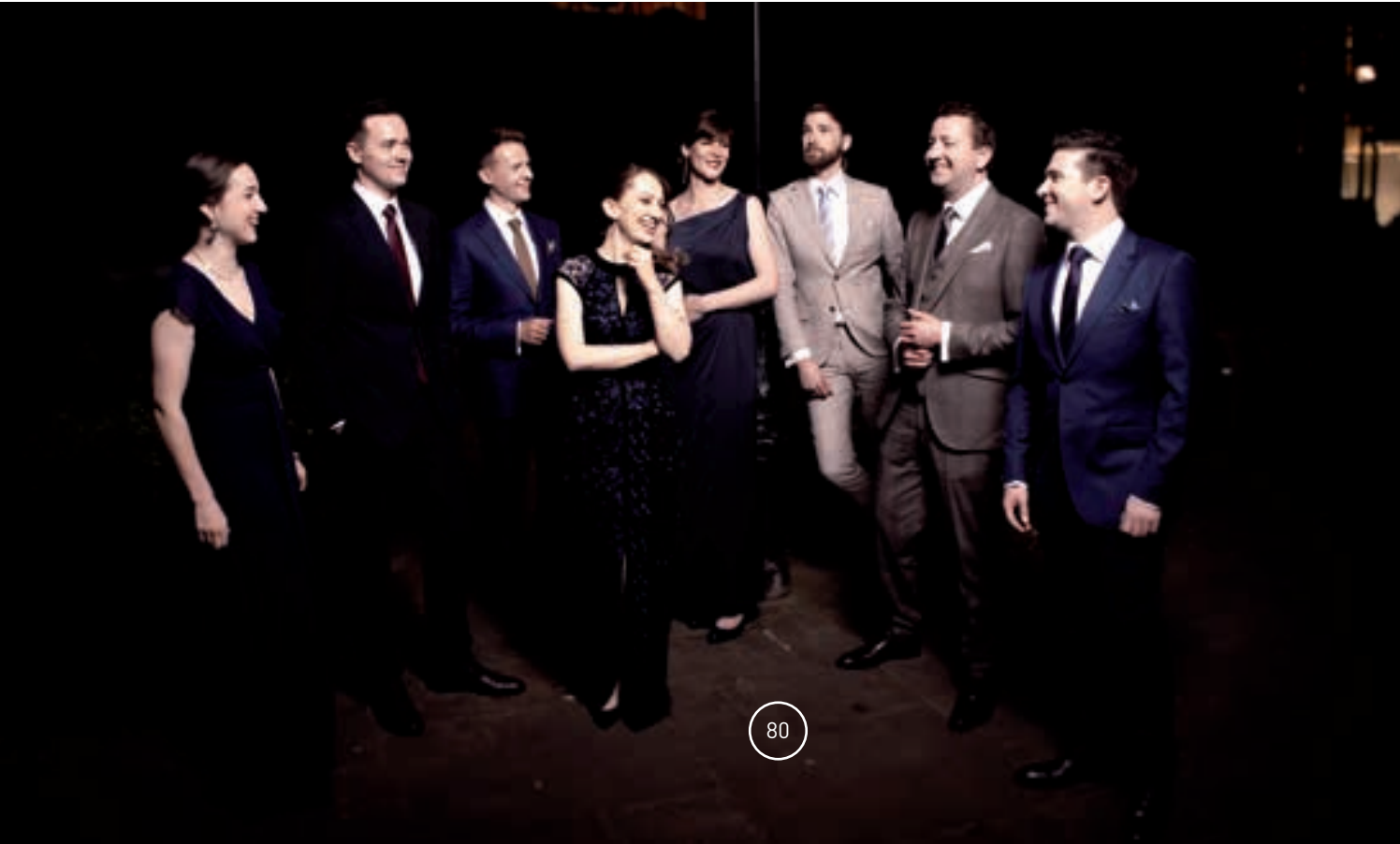
Michael Ashauer, Kontrabass & Percussion

Präsentiert von

westenergie

Frühstückmatinée Kapelsky Trio & Marina

Sie nennen es „Ostperanto-Folkjazz“ und werfen damit alle Traditionen und Klischees über Bord. Denn mit ihrer Musik verbinden Kapelsky & Marina alles, was man auf den ersten Blick wahrscheinlich auf keinen Fall zusammen verorten würde – und das, ohne Rücksicht auf Verluste. So wird Miles David in den Orient katapultiert, Britney Spears einer Balkankur unterzogen und Zarathustra werden die Polkaschuhe angezogen. Die Stile könnten nicht reizvoller kollidieren. Seit fast 20 Jahren ist das Instrumentaltrio aus dem Ruhrgebiet schon in der aktuellen Besetzung unterwegs und hat mit der moldawischen Sängerin Marina Frenk kecke vokale Unterstützung im Gepäck. Frech und zart singt sie auf Russisch oder Romanes und sorgt gemeinsam mit der Band für einen humorvollen Auftritt voller musikalischer Überraschungen, bei dem Osteuropa – im einzigartigen Ambiente der Alten Wollfabrik – ordentlich aufgemischt wird!



11.9.

So, 21 Uhr, Hohe Domkirche, Trier
19/29/39 € inkl. VVK

Werke von Schütz, Palestrina,
Britten und Nat King Cole

Voces8

Andrea Haines, Sopran

Molly Noon, Sopran

Katie Jeffries-Harris, Alt

Barnaby Smith, Alt/Countertenor

Blake Morgan, Tenor

Euan Williamson, Tenor

Chris Moore, Bariton

Jonathan Pacey, Bass

Präsentiert von



Hotelpartner



In Zusammenarbeit mit der
Landesmusikakademie
Rheinland-Pfalz e.V.

Nachts im Dom Voces8

„Sie verleihen dem Wort 'Ensemble' eine neue Dimension ...“ Die Superlative für das britische Vokalensemble Voces8 kennen keine Grenzen. Die acht Sängerinnen und Sänger gelten derzeit unbestritten als absolute Weltklasse und Komponistinnen und Arrangeure stehen Schlange, um für sie zu schreiben. Neben der exquisiten vokalen Qualität zeichnet das 2003 von den Brüdern Barnaby und Paul Smith gegründete Oktett vor allem auch sein großes pädagogisches Engagement aus. Die Mitglieder setzen sich leidenschaftlich für die Musikausbildung ein, denn sie möchten Menschen durch Musik inspirieren und Freude am Singen vermitteln. Mit Meisterkursen und Workshops erreichen sie alljährlich bis zu 40.000 Menschen. 2022 wird Voces8 im Rahmen eines solchen Workshops bei der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz auf Schloss Engers zu Gast sein. Den Auftakt hierzu bildet dieses Konzert.

17.9.

Sa, 20 Uhr, Brunnenhof Trier
29 € inkl. VK

Werke von N. Kapustin
Yeol Eum Son, Klavier

Präsentiert von

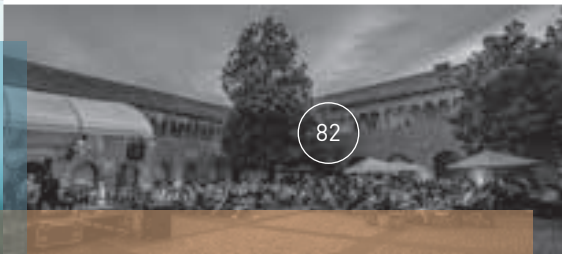


In Kooperation mit



My Urban Piano Trier Yeol Eum Son

Kunstvoll und mit Liebe zum Detail gestaltete Pianos im Trierer Stadtgebiet verteilt, frisch gestimmt und einsatzbereit, frei zugänglich und für jedermann spielbar – zum Abschluss von „My Urban Piano Trier 2022“ präsentieren wir im Brunnenhof gemeinsam mit der Kulturkammer eine wahre Virtuosa an ihrem Instrument: Yeol Eum Son. Bereits 2019 begeisterte die weltbekannte südkoreanische Pianistin mit ihrem kristallinen Anschlag, ihrer stilistischen Vielfalt und ihren mitreißenden Interpretationen das Festivalpublikum an der Mosel. Passend zum diesjährigen Motto des Kultursommers „Ostwind“ wird sie nun die bis in kleinste Details ausgearbeiteten Kompositionen des russischen Jazz-Komponisten Nikolai Kapustin (1927-2020) zum Besten geben. Lange war dieser unbekannt, bis der britische Pianist Steve Osborne Kapustins hochintelligente und vitale Musik für sich entdeckte. Feingliedrigkeit, gebündelte Energie wie auch Verträumtheit ziehen sich durch die packenden Werke des Pioniers des sowjetischen Jazz. So stehen auf Yeol Eum Sons aktuellen Album „Kapustin“, 2021 bei „Onyx“ erschienen, ausgewählte Werke des Musikers im Fokus. Yeol Eum Son war mit ihrer Emotionalität und Präzision für den Pionier des sowjetischen Jazz nicht nur eine der bevorzugten Interpretinnen seiner Musik, sondern ebenfalls eine gute Freundin. Somit ist dieser Abend eine Hommage an den faszinierenden russischen Tonschöpfer, bei dem Liebhaber:innen klassischer Kompositionstechniken ebenso auf ihre Kosten kommen wie Verehrer:innen der Unmittelbarkeit des Jazz!



18.9.

So, 17 Uhr, Barocksaal Kloster Machern,
Bernkastel-Kues
19/29/39/49/59 € inkl. VVK

Werke von Chopin, Bartok u.a.

Yeol Eum Son, Klavier
Svetlin Roussev, Geige



Espresso-Einführung

Präsentiert von



Yeol Eum Son, Klavier Svetlin Roussev, Geige

„I must tell you that the place was quite unbelievable... the hall and the atmosphere was possibly the best I have ever had... I mean it isn't anything like a scientifically well-calculated acoustical hall, but I just really loved it... for the first time ever I thought, I wish I could play at this place for my very last concert, at the end of my life... “ – Yeol Eum Son über ihr Konzert in Kloster Machern (September 2019).

Zwei Jahre später ist sie zurück: die Preisträgerin zweier der bedeutendsten Klavier Wettbewerbe der Welt gehört zu den erfolgreichsten Pianistinnen ihrer Zeit und auch ihrem Partner auf der Geige, Svetlin Roussev, kann so leicht keiner etwas vormachen. Roussev, der charismatische Violinist blickt auf eine überaus erfolgreiche internationale Karriere. Virtuosität und Intensität prägen sein Spiel. Die Musik seines Heimatlandes Bulgarien zu fördern, ist ihm dabei stets ein besonderes Anliegen. Gemeinsam mit Yeol Eum Son und ihrem kristallklaren, farbenreichen Anschlag werden in Kloster Machern Romantik und Moderne neu belebt. Für das Kultursommer-Motto „Ostwind“ haben sie eigens ein Programm mit herrlichen Raritäten zusammengestellt. Es erklingen Werke aus Tschechien, Ungarn, Polen und Bulgarien von J. Suk, B. Bartok, F. Chopin und P. Vladigerov. Freuen Sie sich auf technische Exzellenz und lyrische Feinfühligkeit mit Yeol Eum Son und Svetlin Roussev!



24.9.

Sa, 20 Uhr, Bibliothek des
Priesterseminars, Trier
49 € inkl. VVK

Texte von Marcel Proust
Musik von Ravel, Hahn,
Debussy, Satie, Saint-Saëns u.a.
Heikko Deutschmann, Rezitation
Ulf Schneider, Violine
Jan Philip Schulze, Klavier

Präsentiert von



Auf der Suche nach der verlorenen Zeit

„Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“, kaum ein Titel könnte treffender für unsere hektische und rastlose Zeit sein, in der noch dazu durch eine Pandemie viel verloren gegangen zu sein scheint. Auf über 4000 Seiten, in sieben Bänden und in sich mitunter schier endlos verzweigten Sätzen entwirft Marcel Proust unter Verwendung von Bausteinen aus seiner eigenen Biografie einen grandiosen, epochalen literarischen Kosmos. Prousts Werk beeinflusste mit der ungeheuren Genauigkeit der Beobachtung die Philosophie, die Medizin und die Neurowissenschaften. Auf der Suche nach der wahren Erinnerung kommt Proust zu der Erkenntnis, dass die wahre Erinnerung nur eine Unwillkürliche ist, eine Art Déjà-vu. Nur dort meint er, sei wahre Empfindung verborgen. Dabei schreibt Marcel Proust der Musik noch vor allen anderen Künsten die Fähigkeit zu, das Unsagbare zu erfassen und auszudrücken, so zum Beispiel in einer Sonate seines fiktiven Komponisten Vinteuil. Sie enthält eine „kleine Phrase“, die die Romanfigur Charles Swann stets aufs Neue an seine große Liebe Odette de Crécy erinnert – ein Leit- und Erinnerungsmotiv, dessen unerklärlicher Zauber in diesen Tönen ein "Refrain des Glücks" ist, selbst als diese Liebe längst erloschen ist.

Der Geiger Ulf Schneider studierte Violine in Hannover, New York und Berlin und ist als Solist und Kammermusikpartner weltweit gefragt. Jan-Philip Schulze hat wie auch Ulf Schneider eine Professur in Hannover und trat als gefragter Liedpartner u.a. mit Jonas Kaufmann, Juliane Banse, Violeta Urmana in den großen Musikzentren und bei Festivals in aller Welt auf. Der renommierte Schauspieler Heikko Deutschmann entführt das Publikum mit Episoden aus der „Recherche“ in die Welt von Marcel Proust. Dazu erklingt Musik von Debussy, Hahn, Satie u.a. Ein Programm wie geschaffen für die schönste Bibliothek in Trier.



29.9.

Do, 19 Uhr, Weingut van Volxem, Wiltingen

109 € inkl. VVK, Begrüßungssekt,

3 Weine und Flying Dinner

Marie Spaemann, Cello & Gesang

Christian Bakanic, Akkordeon,

Cajon & Gesang

Weinklang – Weingut van Volxem Marie Spaemann, Cello Christian Bakanic, Akkordeon

„Einzigartige Kompositionen – Der Geist der Zeitlosigkeit – Eleganz und Leichtigkeit“: Es ist, als wäre die Musik von Marie Spaemann und Christian Bakanic wie für das Weingut van Volxem gemacht. Denn die Gutswerte beschreiben auch das Programm des musikalischen Duos perfekt, bei dem kurzerhand Soul, Jazz, Klassik, Tango und Folk zu einem frischen und einzigartigen Klangmix fusioniert werden.

Die Weinberge van Volxems gehören zu den ältesten Steillagen weltweit. Seine Weinlagen mit den kargen und zugleich mineralreichen und fruchtbaren Schieferböden bilden die Grundlage für die renommierten Saarweine. Hier wird sich bewusst auf handwerkliche Traditionen rückbesonnen. Die Gärung mit wilden Hefen greift den historischen Naturwein-Gedanken auf und lässt die unikalsten Kreationen van Volxems' entstehen. Eine Metamorphose von feinsten Weinaromen und phänomenalem Klang in einzigartiger Kulisse, die man sich nicht entgehen lassen sollte!



86



30.9.

Fr, 21 Uhr, Campus Gestaltung,
Hochschule Trier, Gebäude
Paulusplatz, Aula (2.OG)

29 € inkl. VVK

Methamorphosis

Marie Spaemann, Cello & Gesang
Christian Bakanic,
Akkordeon, Cajon & Gesang

Präsentiert von



In Kooperation mit der
Hochschule für Gestaltung Trier

Marie Spaemann, Cello Christian Bakanic, Akkordeon

Akkordeon und Cello – ein außergewöhnliches, aber im Falle des folgenden Duos unschlagbares Doppelpack! Bereits im letzten Sommer ließ Marie Spaemann bei ihrem Besuch an der Mosel mit ihren groovig-feinfühligem Klanggeschichten und ihrer soulig-warmen Stimme ein restlos begeistertes Publikum zurück. Nun ist sie erneut beim Festival zu Gast und hat mit dem Akkordeonisten Christian Bakanic musikalische Verstärkung mit an Bord. Passend zu ihrem gemeinsamen Debütalbum „Metamorphosis“ verschmilzt das Wiener Duo musikalisch zu einer virtuos-eleganten Klangeinheit und lässt einen frischen, einzigartigen Mix entstehen. Soul und klassische Elemente, die Unmittelbarkeit des Jazz, aber auch das musikalische Feuer des Tangos Nuevos und reizvolle Folkfragmente finden sich in ihrem Programm wieder. Gekonnt entlocken Marie Spaemann und Christian Bakanic dabei ihren Instrumenten die volle Palette an klanglichem Farbenreichtum und erzeugen – ergänzt durch den Gesang der Wiener Cellistin – eine elegant-eindringliche Klangmetamorphose. Ein bewegt-beseelter Abend voller musikalischem Herzblut; zum Abschalten, Abtauchen und Träumen!



3.10.

Mo, 17 Uhr, Evangelische Kirche zum
Erlöser, Konstantin-Basilika, Trier
20/28/36 € inkl. VVK

Felix Mendelssohn Bartholdy
Paulus Oratorium
für Soli, Chor und Orchester op. 36

Trierer Bachchor
Réka Kristóf, Sopran
Erika Burnett, Sopran II
Tobias Glagau, Tenor
Raimund Nolte, Bass
N.N.. Orchester
Martin Bambauer,
musikalische Leitung



Ohrensessel

Präsentiert von



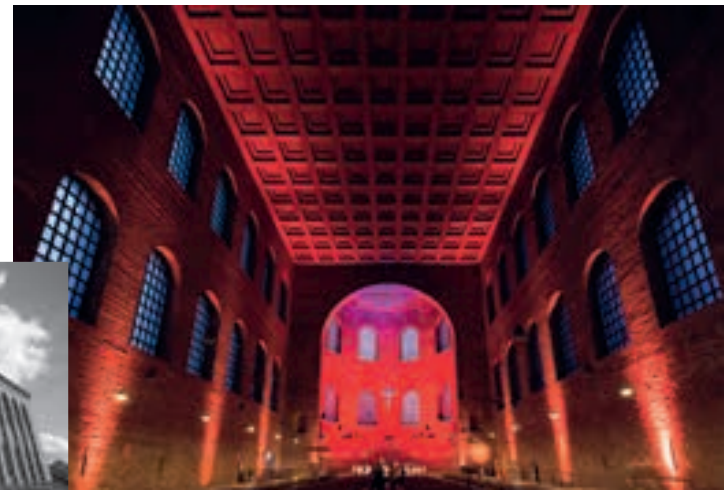
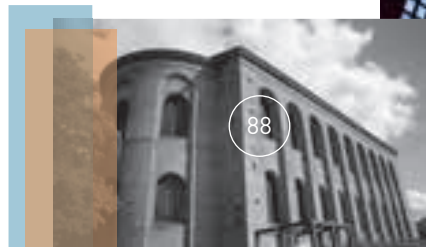
Mit freundlicher
Unterstützung von



Im Rahmenprogramm der
Landesausstellung „Untergang des
römischen Reiches“

Schlussakkord

„Ich musste vor 3000 Menschen in der Exeter Hall spielen, die mir Hurrah zuriefen und mit den Füßen stampften, dass der Saal dröhnte“, schreibt der junge Mendelssohn nach Hause. Zehnmal bereiste Mendelssohn in seiner kurzen Lebensspanne England und war dort ein umjubelter Star. Ein Werk, das ganz wesentlich zu diesem Ruhm beitrug, war sein 1836 vollendeter „Paulus“. Noch im selben Jahr beim Niederrheinischen Musikfest in Düsseldorf uraufgeführt, bescherte ihm das Oratorium einen überwältigenden Erfolg. Es schlossen sich sofort nicht weniger gefeierte Aufführungen in Liverpool (ebenfalls 1836), aber auch in Leipzig, Boston und Frankfurt an. Erste Pläne für den „Paulus“ reiften früh und er suchte bei der Zusammenstellung der Texte den Rat eines befreundeten Theologen. Das Werk steht in der Tradition der Bach'schen Passionen. Eine prachtvolle Ouvertüre, wuchtige Chöre, dramatische Arien, Momente der Stille und der kontemplativen Betrachtung sind die Ingredienzien, um die Wandlung des Saulus zum Paulus mit großen musikalischen Spannungsbögen zu erzählen.



4.12.

So, 19 Uhr, St. Maximin, Trier

19/29/39 € inkl. VK

Jazzrausch Bigband

Präsentiert von



Hotelpartner



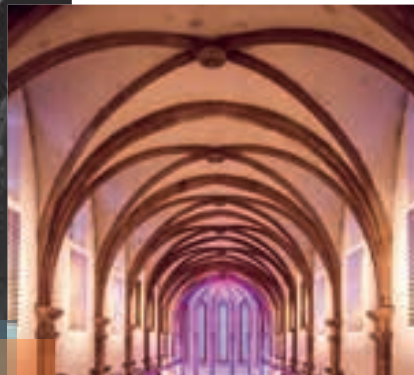
Weihnachtskonzert Still! Still! Still! Jazzrausch Bigband

Von wegen „Still! Still! Still!“ – mit der Jazzrausch Bigband füllen sich die Glühweintassen wie von alleine und Weihnachtsplätzchen stechen sich von selbst aus. Oder um es mit den Worten des Jazzpianisten George Gruntz zu sagen, „Heiliger Bimbam, what a band!“

Ganz herzlich lädt das moselmusikfestival zum Weihnachtskonzert ins stimmungsvolle Ambiente von St. Maximin ein. Die Münchner Bigband „Jazzrausch“ verwandelt traditionelle Weihnachtsklassiker in fetzig-festliche Jazznummern à Ellington, Countie-Basie und anderer Jazzgrößen. So ist die „Stille Nacht“ doch gar nicht mehr so still und auch die Glocken könnten kaum süßer klingen – Weihnachtsstimmung wir kommen!



89



20.3.- 11.12.

Wallfahrtskirche Klausen

10 Jahre „Kultur in der Wallfahrtskirche Klausen“

20.3. Michael Schütz (Orgelkonzert Pop-/Filmmusik), 29.5. Reiner Calmund (Gespräch), 23.6. Bundespräsident a.D. Joachim Gauck (Gespräch), 26.6. „Elmar liest“ & Julia Reidenbach (Familienkonzert + Lesung), 8.7. Henry Maske (Vortrag & Gespräch), 9.7. De Hofnarren (Kölsches Picknickkonzert), 10.7. Noble Compositon – ABBA Tribute Show (Konzert), 9.10. Hans-Joachim Heist (Der große Heinz Erhardt Abend), 11.11. Pater Anselm Grün & Hans-Jürgen Hufeisen (Meditatives Konzert), 11.12. Kirk Smith & Friends (Konzert).

Weitere Infos unter www.wallfahrtskirche-klausen.de.

3.- 25.6.

3./4.6, 10./11.6;

17./18.6; 24./25.6.

Bühne am Lieser-Ufer, Wittlich

Präsentiert von



Wittlicher Eventsommer

Vom 3. Juni bis 25. Juni geht der Wittlicher Eventsommer in diesem Jahr in die dritte Runde. An insgesamt acht Veranstaltungstagen wird es wieder ein buntes unterhaltsames Programm von Lesungen über die DJ-Night bis hin zu Konzerten geben. So wird erneut für jede Alters- und Interessensgruppe etwas geboten sein.

Weitere Informationen unter www.kulturamt.wittlich/veranstaltungen.



6.7.-24.8

jeweils mittwochs, 20.30 Uhr
Evangelische Kirche zum Erlöser,
Konstantin-Basilika Trier
8 € AK, 4 € ermäßigt

15./16.7.

KulturGießerei Saarburg
25 € pro Konzert
Festivalticket erhältlich

Internationaler Orgelsommer 2022

6.7. Martin Bambauer (Trier), 13.7. Stephen Hamilton (New York/USA), 20.7. Angela Metzger (München), 27.7. Ben van Oosten (Den Haag/NL), 3.8. Andy von Oppenkowski (Essen), 10.8. Johannes Skudlik (Landsberg), 17.8. Gary Desmond (Bath/GB), 24.8. Iveta Apkalna (Lettland); Tickets unter www.ticket-regional.de.

Just Great Music Festival

15. Juli: 19 Uhr Das Ellington Trio (Swing Jazz à la Duke Ellington), 20.30 „Family Business“ – Richard Bargel & Fabio Nettokoven (der legendäre Maestro der Slide Gitarre und sein musikalischer Enkel) 16. Juli: 19 Uhr Monsieur Pompadour (ganz spezielle Mischung aus heiterem Swing, ambitionierter Wildheit und einer Prise Melancholie), 20.30 Uhr Blues & Soul meets Boogie Woogie („Boogielicious“ trifft auf Meister:innen des Blues & Jazz: Kat Bloun, Gesang & Mundharmonika, und Ralph Brauner, Gitarre).

Tickets unter www.kulturimstaden.de sowie in der KulturGießerei und bei Bücher Volk vor Ort.



22.-30.7.

22./23./26./27./29./30.7,
jeweils um 21 Uhr,
Marktplatz Zeltingen,
ab 20 € inkl. VVK

Operettenfestspiele Zeltinger Himmelreich

Über 100 Mitwirkende aus Zeltingen-Rachtig gestalten auf dem historischen Marktplatz in Zeltingen die Moseloperette „Zeltinger Himmelreich“ von Werner Stamm als weinfrohes Erlebnis besonderer Art. Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Gemeinde Zeltingen-Rachtig. Weitere Informationen unter www.zeltingen-rachtig.de.

23.7.

Sa, 8 Uhr Start am
Hotel Deutschherrenhof,
Zeltingen-Rachtig,
64 € inkl. VVK, Begleitheft,
Sektumtrunk, Mittagessen
und Busfahrt

Orgelwanderfahrt

Die Tagesfahrt verbindet Schönheit und Faszination der Natur mit Kultur, Kirchengeschichte und Musik. Dieses Jahr führt die Wanderfahrt an die Mittelmosel u.a. nach Trittenheim und Ürzig. Eine Veranstaltung des Förderkreises Kirchenmusik Rachtig, Infos & Anmeldung: Förderkreis Kirchenmusik Rachtig, Fon 06532-3434, martha_eltges@web.de.

19.8.

Fr, 19.30 Uhr, KulturGießerei Saarburg
30 € inkl. VVK

„Tour 22“ Songs & Geschichten

Das aktuelle Projekt der Sängerin, Dichterin und Autorin Ulla Meinecke mit den Multi-Instrumentalisten Ingo York und Reinmar Henschke heißt „Ulla Meinecke Band – Das Konzert 2014“ und vereint Klassiker wie „Feuer unterm Eis“, „Die Tänzerin“, „50 Tips ihn zu verlassen“ mit neuen, noch nicht veröffentlichten Liedern. Aufregend anders erzählt sie ihre skurrilen Geschichten. Eine Melange aus absurder Komik, anrührender Poesie und abgründiger Liebeslyrik. Tickets unter www.kulturimstaden.de sowie in der KulturGießerei und bei Bücher Volk vor Ort.

20.8.

Sa, 19.30 Uhr, KulturGießerei Saarburg

20 € inkl. VK

Andy Frei und Eric Franke „Tief aus der Seele“

Andy Frei, kraftvoll, authentisch, einfach echt, so präsentiert der 46-jährige Sänger aus Körrig seine Songs auf eine Art und Weise, die zum Nachdenken anregt: „Lieder aus dem Leben“. Mit Eric Franke bildet er das Ensemble „Tief aus der Seele“. Sie präsentieren eigene Songs in deutscher Sprache und führen in Begleitung der Akustik-Gitarre das Publikum auf eine Reise voller Geschichten, Gefühle und Emotionen.

Tickets unter www.kulturimstaden.de sowie in der KulturGießerei und bei Bücher Volk vor Ort.

14.7.-25.8.

jeweils donnerstags

20 Uhr, Brunnenhof, Trier

Präsentiert von



Jazz im Brunnenhof

Die ttm präsentiert in Kooperation mit dem Jazz Club Trier und der Stadt Trier die Veranstaltungsreihe „Jazz im Brunnenhof“ immer donnerstags vom 14. Juli bis zum 25. August. In seiner knapp 1000-jährigen Geschichte hat der Innenhof des Simeonstifts Trier schon viel erlebt. Die große Zeit der Kaiser, Kurfürsten und Kanoniker ist für ihn zwar lange vorbei, die große Zeit des klassischen und modernen Jazz hingegen noch lange nicht. Im Gegenteil. Bebop und Blues, Chicago- und Cool Jazz, Dixieland und Downtown, Swing und Smooth Jazz, Fusion, Acid und Nu Jazz – sie alle finden im historischen Brunnenhof eine Heimat.

Weitere Infos unter www.trier-info.de/highlights/jazz-im-brunnenhof.

26.8.-4.9.

Kulturhafen Zurlauben, Trier

Präsentiert von



Kulturhafen Zurlauben

Alle an Deck, wir setzen wieder die Segel in Richtung „Kulturhafen Zurlauben“! Umrandet vom Charme des historischen Fischerdorfs und mit Blick auf das malerische Moselufer hat sich der Kulturhafen als offene Anlegestelle für die Trierer Kultur fest im Veranstaltungskalender etabliert. Auch vom 26. August bis 4. September 2022 werden zahlreiche Kulturinitiativen und -institutionen das Programm gestalten und die volle Breitseite ihres künstlerischen Könnens abfeuern: Ob Musik, Theater, Comedy, Film oder Lesung, hier ist für alle was dabei! Also Leinen los und volle Kraft voraus, viel Spaß beim Kulturhafen Zurlauben!

Alle Infos zum Programm unter www.trier-info.de/highlights/kulturhafen-zurlauben.

9.9.-18.9.

Präsentiert von



My Urban Piano Trier

Im Rahmen von „My Urban Piano Trier“ werden künstlerisch gestaltete Pianos das Trierer Stadtgebiet bunter und musikalischer machen. Alle frisch gestimmt und einsatzbereit, frei zugänglich und für jedermann bespielbar aufgestellt. Eine Bürgerbeteiligung musikalischer und visueller Art. An den Wochenenden wird der Domfreihof zum Konzertsaal von überregional renommierten Musiker:innen sowie regionalen Talenten. Im Rahmen des „Young Talent Contests“ können Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren ihr Talent an den Pianotasten zeigen. Kostenfreier Klavierunterricht an den einzelnen Urban Pianos wird ebenfalls angeboten.

Weitere Infos unter www.kultur-karawane.de.



danke

Unsere Sponsoren setzen Zeichen für ein aufgeschlossenes Kulturengagement. Künstlerinnen und Künstler, das Publikum und Musikfreundinnen und -freunde von nah und fern danken ihnen dafür. Das moselmusikfestival wird vom Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur in Zusammenarbeit mit dem Kultursommer Rheinland-Pfalz e. V. gefördert.

Unsere Hauptsponsoren



15 Jahre sind vergangen, seit JTI sich dafür entschied, Partner des moselmusikfestivals zu werden. Damals wie heute sind wir es mit großer Freude. Zu jeder Spielzeit präsentiert Tobias Scharfenberger, dem wir an dieser Stelle zu seiner weiteren Intendanz bis 2024 gratulieren, einem glücklichen Publikum ein Programm „at its best“.

„Wir wollen Einzigartiges schaffen“, so äußerte er sich einmal in einem Interview mit dem Trierischen Volksfreund. Dieses Versprechen haben er und sein Team in der Vergangenheit gehalten und das werden sie auch in der Spielzeit 2022. Einem Füllhorn hochkarätiger Konzerte mit Interpreten von Weltrang und spannenden Neuentdeckungen können die Konzertbesucher*innen in Kirchen und an illustren Spielstätten beiwohnen.

Gerade in Zeiten der Pandemie ist die Planung und Organisation eines solchen Festivals eine Herausforderung. Hoffen wir, dass das moselmusikfestival 2022 keine maßgebliche Corona-Beeinträchtigung erfährt. Wir drücken die Daumen. Nicht zuletzt, weil wir zum 15. Jahrestag unserer Zusammenarbeit ein spezielles Konzert präsentieren werden. Am 21. August 2022 freuen wir uns, als Jubiläumspräsident die einzigartige Jeanine de Bique und das Concerto Köln in Kloster Machern begrüßen zu dürfen. Die mehrfach ausgezeichnete Sopranistin garantiert Gänsehautfeeling.

Auch 2022 wird der JTI Trier Jazz Award wieder im Rahmen des moselmusikfestivals verliehen. Ausgezeichnet wird die serbische Jazzerin Jelena Kulji und ihre Band KUU. Das Preisträgerkonzert findet am 9. September 2022 in Trier statt.

„Musik gibt Sicherheit und Ruhe“ so ein Zitat des amerikanischen Dirigenten Kent Nagano. Lassen Sie uns diese auch in den aktuellen stürmischen Zeiten bewahren und uns auf einen tollen neuen Festivalreigen freuen.

JT International Germany GmbH
Diedenhofener Straße 20-30
54294 Trier, Fon 0651 8150

JT International Germany GmbH
Im MediaPark 4e, 50670 Köln
Fon 0221 164601



Seit 1825 begleitet die Sparkasse Trier den gesellschaftlichen Wandel in unserer Region auf vielfältige Weise und erfüllt ihren öffentlichen Auftrag. Damit beruht das Geschäftsmodell Sparkasse seit rund 200 Jahren auf einer nachhaltigen Idee: Ein langfristiges, am Gemeinwohl orientiertes Wirtschaften, das Regionalprinzip und das Ziel, allen Menschen ein finanziell selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Dazu verbinden wir unsere betriebswirtschaftliche Leistungsfähigkeit mit intensivem wirtschafts- und gesellschaftspolitischem Engagement. Als größter und wichtigster Finanzpartner in der Region sichern wir die kreditwirtschaftliche Versorgung und bieten vor Ort ganzheitliche Beratung in allen Geldangelegenheiten sowie umfassende Finanzdienstleistungen. Dabei sind Werte wie Vertrauen, Fairness und Sicherheit wichtige Eckpfeiler unserer Unternehmenskultur.

Das Wohl der Menschen in der Region ist uns als Sparkasse eine Herzenssache.

Unsere Mitarbeitenden bieten Beratung, Absicherung und Vorsorge, begleiten Menschen, Familien und Unternehmen über viele Jahre bei ihren Vorhaben und engagieren sich für ein lebendiges gesellschaftliches Leben vor Ort.

Zu einem nachhaltigen Geschäftsmodell gehört für uns auch die Unterstützung von Projekten aus den Bereichen Jugend, Sport, Bildung, Forschung, Kultur, Umwelt und Soziales durch die Sparkasse Trier und ihre vier Stiftungen.

Aus Überzeugung und mit Leidenschaft fördern wir natürlich auch das moselmusikfestival, das als kultureller Leuchtturm weit über unsere Region hinausstrahlt.

Sparkasse Trier
Theodor-Heuss-Allee 1
54292 Trier, Fon 0651 7120
www.sparkasse-trier.de

Wir sind anders als andere Geldinstitute – der Unterschied beginnt beim Namen. Wir heißen nicht Bank, sondern Sparkasse. Unser Geschäftsmodell ist einfach: Wir sind genau da zu Hause, wo unsere Kunden leben, beraten auf Augenhöhe und investieren mit Augenmaß, damit das Geld in der Region bleibt. Statt in hochspekulativen Anlagen auf irgendwelchen Kapitalmärkten vergeben wir das uns anvertraute Geld als Kredite an Kunden aus der Region. Unsere starke Marktposition im Privatkundengeschäft ist die solide Grundlage für unser kreditwirtschaftliches Engagement zugunsten des Mittelstan-

des. Wir verwenden die Einlagen unserer privaten Kunden in erster Linie, um Kredite an den Mittelstand sowie den lokalen Wohnungsbau zu vergeben. Unser Engagement geht weit über das Bankgeschäft hinaus.

Mit unseren Stiftungen, Spenden und Sponsoring tragen wir kontinuierlich dazu bei, die Lebensqualität der hier lebenden Menschen nachhaltig zu verbessern.

Dazu gehört auch die Förderung des moselmusikfestivals. „Weil 's um Geld geht. Sparkasse!“

Sparkasse Mittelmosel –
Eifel Mosel Hunsrück
Cusanusstraße 24a
54470 Bernkastel-Kues
Fon 06531 959-3030
www.sparkasse-emh.de

Unsere Premium-Sponsoren



In langjähriger Gemeinschaft verbinden Bitburger und das Mosel-Musikfestival Genuss, Tradition und Kultur auf Premium-Niveau. Leidenschaftliche Kulturbegisterter können sich im Rahmen des Festivals auf Veranstaltungen mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern freuen und bestes Bier genießen. Als traditionsreiches Familienunternehmen ist Bitburger eng mit der Region verbunden und übernimmt mit zahlreichen Engagements Verantwortung für Menschen und Heimat. Die Förderung von Sport- und Kulturveranstaltungen ist eine Herzensangelegenheit der Privatbrauerei aus der Eifel.

So steht Bitburger seit vielen Jahren an der Seite des etablierten Musikfestivals.

Bitburger Brauerei GmbH
Römermauer 3, 54634 Bitburg
Fon 06561 140, www.bitburger.de



Seit über 70 Jahren ist LOTTO Rheinland-Pfalz die Glücksschmiede für unser Bundesland. Mit den drei Schlagworten „sicher“, „sozial“ und „sportlich“ drückt das Leitbild des Unternehmens dieses Selbstverständnis aus. SICHER: Der gesetzliche Auftrag des Spielangebotes bietet Sicherheit im Sinne des verantwortungsvollen Glücksspiels. SOZIAL: LOTTO Rheinland-Pfalz bietet die Chance des Einzelnen auf das Glück, aber auch das Glück der Vielen durch seine Leistungen für das Gemeinwohl in Form von Steuern und Abgaben. SPORTLICH: Das Unternehmen ist stark mit dem Sport verbunden und gestaltet mit sportlichem Teamgeist das bewährte Spielangebot.

Lotto Rheinland-Pfalz
Ferdinand-Sauerbruch-Straße 2
56073 Koblenz, Fon 0261 94380
www.lotto-rlp.de

Wir machen das Festival mobil



Die HEISTERGRUPPE ist ein in Trier verwurzelt Automobilhandelsunternehmen und unterhält, teilweise seit 1979, Herstellerverträge mit den Marken FORD, OPEL, JAGUAR, LAND ROVER und VOLVO. An den Standorten in Trier, Bitburg und Wittlich sind aktuell 290 Mitarbeiter beschäftigt. Der Handel mit neuen und gebrauchten Fahrzeugen, die Durchführung von Service- und Reparaturarbeiten inklusive Karosseriebau, sowie der Einzel- und überregionale Großhandel mit Ersatzteilen sind die hauptsächlichen Betätigungsfelder des Unternehmens. Die Inhaberfamilie Heister und das Führungsteam des Unternehmens ermöglichen, der sozialen Verantwortung für die Region Trier folgend, viel Support in kulturellen und gesellschaftlichen Bereichen.

Heistergruppe Trier, Ruwerer Straße 21 a+b,
D-54292 Trier, Fon 0651 2008-0,
www.heister-gruppe.de

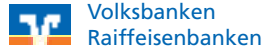
Unsere Sponsoren



Regionale Identität, internationales Flair: Das ist das Moselmusikfestival. Mit seinem Konzertangebot auf internationalem Niveau eröffnet es neue Horizonte, ist von seinem Angebot her innovativ und erfrischend, führt Künstler und Besucher zusammen. Regionale Identität hat auch das Energieunternehmen Westenergie aus Trier. Unsere Mitarbeiter leben und arbeiten hier, und sind tief in der Region verwurzelt. So wie das Moselmusikfestival, das wir von Anfang an partnerschaftlich begleitet haben. Wenn an der Mosel Künstler von Weltruf gastieren, dann spricht das für die ganz besondere Qualität des Festivals.

Wir von Westenergie fühlen uns ausgesprochen wohl an der Seite des Moselmusikfestivals. Und wir freuen uns, dass wir dieser ganz besonderen Konzertreihe auch in diesen herausfordernden Zeiten weiter als Partner zur Seite stehen dürfen.

Westenergie AG, Eurenener Straße 33,
54294 Trier, Fon 0651 812-2299,
www.westenergie.de



„Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele«. Dieser Satz, der sozusagen den Kern der Genossenschaftsidee beschreibt, gilt gleichermaßen auch für das Moselmusikfestival. Durch das Zusammenwirken vieler Akteure ist ein Musikereignis mit internationaler Bedeutung entstanden. Als Teil der Region erkennen die Volksbanken Raiffeisenbanken Bedürfnisse vor Ort und setzen sich dafür ein. Die Genossenschaftsbanken verstehen sich als Wertegemeinschaft, deren Ziele über die reinen Wirtschaftsbetriebe hinausgehen. Zu diesen Werten zählen: Gemeinschaft, Partnerschaftlichkeit, Vertrauen, Fairness und Verantwortung. Als verlässlicher Finanzpartner stehen die Volksbanken Raiffeisenbanken mit ihrer genossenschaftlichen Beratung und qualifizierten Finanzdienstleistungen für die Ziele und Wünsche jedes Einzelnen zur Verfügung. Im Mittelpunkt steht dabei immer der Mensch.

www.vr.de



Das Moselmusikfestival hat in mehr als 30 Jahren aus der Wein- und Kulturlandschaft Mosel auch eine Musiklandschaft geformt. Künstler, Orchester und Dirigenten von Weltruf haben an ungewöhnlichen Orten in der Region ihr Können gezeigt. Dafür gebührt dem Gründungsintendanten Hermann Lewen unser voller Respekt. Wir sind stolz, dass BUNGERT diese Idee von den ersten Anfängen an begleiten konnte. Denn eine Region wird erst lebens- und liebenswert, wenn auch der „Musik“-Kultur der entsprechende Raum geboten wird. Hier hat das Festival Zeichen gesetzt. Als eines der größten familiengeführten Einkaufszentren in Deutschland sind wir der Region, in der wir tätig sind, eng verbunden. Daher ist es für uns selbstverständlich, großartige Initiativen wie das Moselmusikfestival aus ganzem Herzen zu unterstützen. Diese Unterstützung sagen wir auch dem Intendanten Tobias Scharfenberger zu, der das Festival weiter entwickeln, neue Spuren legen und nicht in alten Pfaden schreiten will.

Bungert oHG, Friedrichstraße 59
54516 Wittlich, Fon 06571 6960
www.bungert-online.de



Wie bei der Komposition von Musik ist auch bei unseren Tätigkeiten zunächst der Kopf gefragt – hinter einer perfekten Planung steckt eine Menge unsichtbarer Arbeit. Schwere Aufgaben sind eine Herausforderung, der wir täglich mit Dynamik, Stärke und Schnelligkeit begegnen. Wir finden kundenorientierte Lösungen und unser eingespieltes Team stellt immer wieder aufs Neue seine Flexibilität unter Beweis. Die Sicherheit unserer Mitarbeiter und aller Beteiligten genießt stets die oberste Priorität. Sicherheit bietet uns auch das moselmusikfestival – seit über 30 Jahren bereichert es die Kultur in der Region. Wir möchten den Verantwortlichen zu diesem Erfolg gratulieren und wünschen allen Besuchern spannende musikalische Begegnungen.

Steil Kranarbeiten

Auf dem Adler 3, 54293 Trier,

Fon 0651 146560

www.steil-kranarbeiten.de



Mit mehr als 350 Mitarbeitern in 10 Betrieben bieten wir seit über 20 Jahren kulinarische Genüsse an. Bei allem was wir tun, sind beste Qualität und Verlässlichkeit oberstes Gebot. Das Ziel des EINSTEIN Exclusive Catering ist die Realisierung Ihrer Wünsche. Die perfekte Umsetzung hunderter Veranstaltungen gibt uns und unserem Konzept recht. Mit unseren qualifizierten und engagierten Mitarbeitern setzen wir die Basis für den Erfolg Ihres Events. Durch unsere Flexibilität sind wir immer in der Lage, auch kurzfristige und besondere Anfragen schnellstmöglich umzusetzen. Wir schaffen Ihnen Raum, um Ihr Kundennetzwerk in stilvollem Rahmen zu erweitern, Pressekonferenzen und Produkt-einführungen professionell zu gestalten oder Ihre Mitarbeiter mit einem schönen Fest zu belohnen. Ob Geburtstag, Gala, Hochzeit oder wirtschaftlicher Kongress: Uns ist kein Projekt zu aufwendig! Auch jeder noch so kleine Anlass verdient es, zu einem einzigartigen Erlebnis zu werden.

www.einsteingastronomiegruppe.de

www.einstein-exclusive-catering.de

Unsere Partner



Der Hafen Trier und die Mosel als Großschifffahrtsstraße – Ein europäischer Erfolg! Heute ist der Logistik-, Gewerbe- und Industriestandort „Trierer Hafen“ mit seinen Unternehmen für eine große Zahl von Menschen der alltägliche Arbeitsplatz. Wasser, Schiene und Straße verknüpfen sich hier zur Logistkdrehscheibe der Region. Der Hafen Trier ist nicht nur der einzige öffentliche Binnenhafen an der deutschen Mosel, sondern auch das besterschlossenste Gewerbe- und Industriezentrum Triers. Und damit die erste Wahl für Unternehmen mit europäischer Marktorientierung. Doch Hafen und Mosel sind für die Region Trier weit mehr. Wo sonst sitzen die Menschen am Ufer, beobachten vorbeifahrende Schiffe oder betätigen sich selbst beim Wassersport? Wo sonst ernten Winzer weltberühmte Weine und verbringen Menschen aus anderen Regionen und Ländern mit ihrem Urlaub die schönste Zeit des Jahres?

Trierer Hafengesellschaft mbH

Ostkai 4, 54293 Trier, Fon 0651 9680430

www.hafen-trier.de, www.moselpower.de



Die Elsen Unternehmensgruppe ist ein inhabergeführtes, international aufgestelltes Unternehmen, welches sich von einer klassischen Spedition zu einem dynamischen, ganzheitlichen Logistik- und Personaldienstleister mit hoher Beratungs- und Realisierungskompetenz entwickelt hat. Das Produktportfolio bietet neben der ganzheitlichen Supply Chain Beratung auch operative Tätigkeiten wie Transport und Übernahme von einfachen bis hin zu sehr komplexen produktionslogistischen Tätigkeiten, ergänzt durch weitere Produktbereiche wie Qualitätsmanagement, Personaldienstleistungen und Value-Added-Services. An rund 30 Standorten in Europa arbeiten rund 1.300 Mitarbeiter. Das operative Geschäft wird von dem Standort Koblenz geleitet, während die Verwaltung ihren Sitz in Wittlich hat. Weitere größere Niederlassungen befinden sich in Trebbin-Thyrow bei Berlin, Edenkoben, Bad Kreuznach, Schwäbisch Hall, Zwickau, Saarlouis und Nürnberg. Mehrheitsgesellschafter sind die Familien Groß-Elsen sowie Groß.

ELSEN Holding GmbH

Justus-von-Liebig-Straße 2, 54516 Wittlich,
www.elsen-logistics.com



Die Stadtwerke Trier (SWT) sind ein Infrastruktur- und Energiedienstleistungsunternehmen, mit Sitz im Herzen Europas. Unter ihrem Dach vereinen sie zahlreiche Sparten von A wie Abwasser über E wie Energie und M wie Mobilität bis Z wie Zählermanagement. Als Tochter der Stadt Trier fühlen sich die Stadtwerke den Bürgerinnen und Bürgern verpflichtet und legen großen Wert auf Nachhaltigkeit. Konkret bedeutet das: Jede Sparte kann von den Kompetenzen aller Geschäftsfelder profitieren – von der Energieerzeugung über die Energieverteilung bis hin zu Produkten und Dienstleistungen für die Kunden. Ein zertifiziertes Energiemanagement sorgt dabei für eine transparente Dokumentation und eine kontinuierliche Verbesserung unserer Energiebilanz.

SWT, Ostallee 7-13, 54290 Trier
Fon 0651 717-1054, www.swt.de



Immer da. Immer nah. Wir sind dort, wo Sie uns brauchen. Die Provinzial gehört zu den führenden deutschen Versicherungsunternehmen.

www.provinzial.com



NATUS ist ein Familienunternehmen in der 3. Generation, das 1956 gegründet wurde und inzwischen weltweit über 800 Mitarbeiter beschäftigt. Das in Trier ansässige Unternehmen ist einer der führenden Hersteller und Entwickler modernster Niederspannungs- und Mittelspannungs-Schaltanlagen, der Automatisierungstechnik und elektrotechnische Gesamtlösungen für den internationalen Anlagenbau. NATUS Systeme versorgen, steuern und schützen Industrieanlagen in der ganzen Welt. Als Familienunternehmen mit ausgeprägtem Wertebewusstsein nimmt NATUS sowohl in der Stadt Trier als auch in der Region auf unterschiedliche Art und Weise seine soziale Verantwortung wahr. Das Unternehmen unterstützt als besonderes Anliegen die soziale Integration von behinderten Menschen, fordert örtliche Sportvereine und ist seit vielen Jahren Patenunternehmen von "Jugend forscht". Es freut uns sehr, dass wir unser Engagement im Bereich Kunst und Kultur auch in diesem Jahr für das moselmusikfestival, dem bedeutendsten Klassik-Festival in Rheinland-Pfalz, einsetzen können.

NATUS GmbH & Co. KG, Loebstraße 12,
54292 Trier, Fon 0651 14490, www.natus.de



LEBENSFREUDE. SEIT 1886.

Unsere Produkte schenken Lebensfreude. Seit 1886. Dies treibt die nunmehr 5. Generation des Familienunternehmens genauso an, wie damals den Gründer Jakob Zimmermann. In der Zwischenzeit hat sich ZGM zu einer der führenden Weinkellereien in Deutschland und Europa entwickelt. Unsere Kunden in Deutschland und in mehr als 50 anderen Ländern schätzen unser ausgezeichnetes Preis-Genuss-Verhältnis. Langjährige Traubenabliefer-Verbindungen mit unseren Vertragswinzern an der Mosel, in der Pfalz und in Rheinhessen sind die Basis unseres Erfolges. Innovativ, jung und dynamisch mit traditionellen Wurzeln sind wir bestens für die Zukunft aufgestellt und freuen uns, ein Stück Lebensfreude von Zell an der Mosel in die Welt hinaus zu tragen. Es ist unser Ziel Wein und Genuss für jeden erschwinglich und erlebbar zu machen.

Zimmermann-Graeff & Müller GmbH
Barlstraße 35, 56856 Zell, www.zgm.de



bastiandruck ist eine inhabergeführte mittelständische Druckerei, die seit jeher eng mit der Region verwurzelt ist. Durch immer wieder erfolgreiche Innovationen in Techniken, Maschinen und Serviceleistungen wird diese Beständigkeit seit mehr als 100 Jahren weitergeführt. Als innovativer Partner stehen wir unseren Kunden für ganzheitliche Lösungen rund um ihre Unternehmenskommunikation – stets auch unter Berücksichtigung ökologischer Gesichtspunkte – in allen Bereichen der Printproduktion zur Seite. Mit erstklassiger Qualität, herausragendem Service und größtmöglicher Flexibilität unterstützen wir Sie dabei, Ihre Printprodukte zu beeindruckenden Botschaftern Ihrer Markenwelten zu machen. Durch Veredelung von Druckprodukten möglichst alle Sinne berühren, ist ein weiterer Baustein unseres Erfolgskonzepts – da liegt es nahe, dem moselmusikfestival zur Seite zu stehen.

Nikolaus Bastian Druck und Verlag GmbH
Robert-Schuman-Straße 5, 54343 Föhren
Fon 06502 92560, www.bastiandruck.de



Wir sind eine der führenden Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften, unabhängig und partnergeführt. Die mehr als 750 Mitarbeiter in Deutschland betreuen von aktuell 16 Standorten aus vor allem mittelständische Firmen in Fragen der Wirtschaftsprüfung, der Steuer- und Rechtsberatung, des Transaktionsmanagements, des Risiko- und Compliance-Managements sowie zu Restrukturierungsprozessen.

Mit Wurzeln in Koblenz und seit 2019 auch am Standort Zell stützen wir uns auf eine mehr als 80-jährige erfolgreiche Praxiserfahrung und auf aktuelles fachliches und technologisches Knowhow.

Als Mitglied des globalen RSM Netzwerks mit rund 800 Büros in 120 Ländern unserer interdisziplinären Beratung verhelfen wir den nationalen, internationalen und langfristigen Unternehmensstrategien unserer Mandanten so zu nachhaltigem Erfolg.

RSM GmbH, Ernst-Abbe-Straße 16
56070 Koblenz, Fon 0261-304280

RSM GmbH, Barlstraße 14
56856 Zell (Mosel), Fon 06542 963000

www.rsm.de



In einem ruhigen Seitental der Mittelmosel zwischen Wald und Weinreben liegt inmitten der Natur unser Landhaus. Aus einer alten Mühle haben wir ein Refugium des guten Geschmacks geschaffen und den Charakter und Charme des traditionsreichen Anwesens bewahrt. In unserem modernen Gourmet Restaurant servieren wir eine neue deutsche Küche mit vielen regionalen Produkten. An Sommertagen speisen unsere Gäste auf der idyllischen Sommerterrasse am See. Wir laden Sie herzlich ein, Rüssels Landhaus mit all seinen Facetten zu entdecken und zu genießen. Das Gourmet-Restaurant gilt als eines der besten Restaurants in Deutschland und ist mit 17 Punkten im Gault Millau, 1 Stern Guide Michelin und 4,5 F im Feinschmecker bewertet. Des Weiteren servieren Ruth und Harald Rüssel in ihrem Restaurant „Hasenpfeffer“ kreative ländliche Gerichte in feiner rustikaler Atmosphäre.

Rüssels Landhaus, Büdlicherbrück 1
54426 Naurath/Wald, Fon 06509 9140-0,
www.ruessels-landhaus.de



Wertarbeit im Trockenbau und Innenausbau mit eigener Schreinerei: Sie finden uns im Industriepark Region Trier und in Luxemburg – und überall dort, wo man auf Profihandwerk Wert legt. Ob gewerbliche, öffentliche oder private Projekte, für TBS arbeiten erfahrene Meister, Bauingenieure, Bautechniker und Facharbeiter. Denn Qualität ist Teamarbeit.

tbs gmbh trockenbau schmitz,
Europa-Allee 9, 54343 Föhren,
Fon 06502 93500
www.trockenbauschnitz.de



Der „Bernkasteler Ring“ ist der älteste existierende Versteigerungsring Deutschlands. Seit über 120 Jahren vereinen sich in ihm die besten Weingüter der Mosel mit dem Anspruch, hochwertige Weine zu erzeugen, die dem Anbaugebiet nationales und internationales Ansehen als eine der besten Weinbauregionen der Welt verschaffen. Den Vorgaben der Gründergeneration folgend, bewirtschaften sie einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Riesling-Weinbergen, nicht wenige sogar 100%, und fühlen sich der Erzeugung einer herausragenden Qualität verpflichtet.

Bernkasteler Ring e. V.
Postfach 1144, 54461 Bernkastel-Kues
Fon 0171 4401540
www.bernkasteler-ring.de



Die Mode mit der besonderen Note. Individuell komponierte Kollektionen im Takt der aktuellen Trends, im Rhythmus von Formen und Farben: So präsentieren wir Ihnen unsere Modewelt im Modehaus an der Moselbrücke, im Wäschehaus, im Herrenhaus am Markt und in unserem Trendshop Staccato. Eine persönliche, stilvolle Beratung und ein Rundumservice ohne Misstöne stehen immer in unserem Programm. Mit 130 Jahren in Bernkastel-Kues steht das Modehaus Hees in Verbundenheit mit der Moselregion, im Zeichen der Tradition für Verlässlichkeit und immer wieder neuen Aufbruch in die Welt der Mode.

Modehaus Hees, Bahnhofstraße 1
54470 Bernkastel-Kues, Fon 06531 96280
www.hees-mode.de

Unsere Hotelpartner



Im Herzen Triers heißt das Park Plaza Hotel seine Gäste in 145 eleganten Zimmern sowie 5 großzügig ausgestatteten Suiten Willkommen. Lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen im Restaurant Plaza Grill mit Innenhof und Lounge Bar oder tagen Sie über den Dächern Triers. Erholung bietet der Wellnessbereich Relaxarium.

Park Plaza Trier, Nikolaus-Koch-Platz 1
54290 Trier, Fon 0651 993560
www.parkplaza-trier.de



Wie zu Hause, nur entspannter. Hotels sind Orte, an denen der Alltag außen vor bleibt. Man ist zu Gast bei Menschen, die es gut mit einem meinen. Und manchmal sogar ein bisschen mehr ... wie bei uns. Wo wir sind: mitten im Zentrum des römischen Trier; wo einst das Forum war. Was wir sind: Gastgeber aus ganzem Herzen. Das sehen Sie an den vielen liebevollen Details. Das spüren Sie an der umsichtigen Art, wie wir Atmosphäre schaffen. Und Sie können es sogar schmecken: Nicht nur die Marmelade ist bei uns selbstgemacht.

Hotel Deutscher Hof, Südallee 25
54290 Trier, Fon 0651 97780
www.hotel-deutscher-hof.de



Das FourSide Plaza Hotel Trier rangiert bei der Suche nach einem Hotel in Deutschlands ältester Stadt ganz weit oben. Und dies im wahrsten Sinne des Wortes: Das kürzlich komplett sanierte und renovierte Design- und Tagungshotel befindet sich weithin sichtbar direkt an der Mosel. Die geräumigen und komplett ausgestatteten Zimmer sind in Schwarz-Weiß-Tönen gehalten und vermitteln ein stilvolles Ambiente. Das umfangreiche Hotelangebot in Trier und Umgebung ist sowohl für Privat- als auch Geschäftsreisende mit dem FourSide Plaza Hotel um ein echtes Highlight erweitert worden.

FourSide Plaza Hotel Trier
Zurmaienerstraße 164, 54292 Trier
Fon 0651 999870
www.fourside-hotels.com



Ein perfektes Zusammenspiel von modernem Zeitgeist und moselländischer Tradition! Das Restaurant mit seiner feinen, regionalbetonten Küche, die lichtdurchflutete Orangerie, der große Tagungsbereich, der Wein- und Biergarten sowie die Kochschule „Tafelkunst“ sind nur einige Highlights des 4-Sterne-Hotels. Ende 2020 erwartet die Gäste zudem ein exkl. SPA- und Wellnessbereich auf über 1.600 m².

Moselschlösschen, An der Mosel
56841 Traben-Trarbach, Fon 06541 8320
www.moselschloesschen.de



Spüren Sie den Charme der Belle Epoque in einem der schönsten Jugendstilhotels Deutschlands.

68 Wohlfühlzimmer, mehrfach ausgezeichnetes Restaurant, moderner Tagungsbereich, Café mit Moselterrasse, Jugendstil-Hotelbar, exkl. Beauty- und Wellnessbereich.

Hier finden sowohl lifestyle- und designorientierte als auch historisch begeisterte Gäste ihr Wohlfühldomizil in herrlicher Lage direkt am Moselufer.

Romantik-Jugendstilhotel Bellevue
An der Mosel 11, 56841 Traben-Trarbach
Fon 06541 7030, www.bellevue-hotel.de



DEINHARD'S

Deinhard's ist ein neues Areal in der Altstadt von Bernkastel, in dem sich alles um die Themen Kunst, Kultur, Genuss und Unterhaltung dreht. Ein modernes Boutique Hotel mit 54 Zimmern und Suiten, Erlebniswelten, Ausstellungsräumen, Restaurants, Bars und Wellnessbereich. Deinhard's ist mehr als ein Hotel: erleben – wohnen – genießen, neues Interior in historischen Mauern aus dem 17. Jahrhundert. Freuen Sie sich mit uns auf die Eröffnung im Sommer 2022!

DEINHARD's, Gestade 12
54470 Bernkastel-Kues
www.deinhard.com



Unser seit vier Generationen familiengeführtes Hotel bietet Ihnen einen schönen Urlaub in der historischen Altstadt der Römer. Wir lieben und leben die moseländische Tradition und ihr Brauchtum und gehen dennoch mit der Zeit und sind manchmal sogar einen Schritt voraus. Mit der Besinnung auf die eigenen Wurzeln und dem Wissen aus der guten alten Zeit, sind wir immer darauf bedacht, neue Wege zu beschreiten.

Traditionelles Handwerk wird gekonnt und zeitgemäß umgesetzt, heimische Spezialitäten und kulinarische Genüsse werden nach alten und neuen Rezepten zubereitet. Genießen Sie kulinarische Gaumenfreuden aus unserer regionalen und internationalen Küche. Dabei wollen wir unsere Gäste mit echter Gastlichkeit, Ehrlichkeit, Charme und Herz verwöhnen.

Hotel Eurener Hof, Eurener Straße 171
54294 Trier, Fon 0651 82400
www.eurener-hof.de



Familiengeführtes 4-Sterne-Hotel mit 48 Gästezimmern, 5 Juniorsuiten, Restaurant ‚Vinum‘, Gutsweinstube, Vinothek, Tagungs- und Banketträumen sowie großzügigem Wellnessbereich Riesling ‚Spa‘.

Die hervorragende Lage des Hauses, inmitten der Weinberge des Ruwertals, am Stadtrand von Trier, sowie ein Service, der keine Wünsche offen lässt, werden selbst hohen Erwartungen gerecht. Mit allen Sinnen genießen und sich ganz bequem erholen, das ist das Motto der Gastgeberfamilie Weis. Die anspruchsvolle Ausstattung des Hauses, die liebevoll arrangierten Details und die freundliche Atmosphäre sorgen für einen angenehmen Aufenthalt. Events mit kulinarischen Weinproben sowie Arrangements über das ganze Jahr bieten die beste Gelegenheit, dass Haus kennen zu lernen.

Hotel Weingut Weis, Eitelsbacher Weg 4,
54318 Mertesdorf/Ruwer, Fon 0651-95610
www.hotel-weis.de



WEINhotel Ayler Kupp

Genießen Sie erholsame Stunden im idyllischen Weinort Ayl, an der Saar und eine Sinfonie der kulinarischen Sinne. Das Weinhotel Ayler Kupp verfügt über zehn gepflegte & gemütliche Doppelzimmer der ***Kategorie mit einer Mischung aus zeitlosem Interieur, Ambiente zum Thema Wein & Charme der Goer. Im neuen Gästehaus sind sieben modern gestaltete, teilweise barrierefreie Zimmer. Handwerklich raffiniert mit regionalen Produkten verwöhnt man Sie im Restaurant.

Weinhotel Ayler Kupp, Trierer Straße 49a,
54441 Ayl, Fon 06581 988380,
www.saarwein-hotel.de



Wir sind Michael und Nicole Braun und seit mehr als 20 Jahren von Herzen Gastgeber. Im ‚Vulcano‘-Restaurant erwartet unsere Gäste eine frische Küche und ein natürlicher Service. Der Garten mit Blick in den Wald und die Terrasse mit einem großartigen Panoramablick über das Wittlicher Tal. Wir zählen ein internationales Geschäfts- und Freizeitpublikum, darunter viele Stammgäste, zu unserem Kundenkreis. Neben Businessmeetings und Tagungen sind wir bekannt als Ort für private Feiern. Besonders gern besucht man uns für Hochzeiten. Das Vulcano Lindenhof verfügt über 41 Zimmer in drei Kategorien. Treffen Sie Ihre Wahl und starten Sie perfekt in den Tag.

Hotel Vulcano Lindenhof, Am Mundwald
54516 Wittlich, Fon 06571 692-0

Mit besonderer Unterstützung



Das Burgblickhotel in Bernkastel-Kues ist mit seinem individuellem Styling und seinem modernen – und doch familiären – Ambiente eines der führenden Boutique-Hotels an der Mosel. Es verfügt über 22 Zimmer und 3 Ferienwohnungen.

In unserem Restaurant „Ochs“ bieten wir eine Vielzahl von regionalen Produkten im Stil einer modernen Landhausküche an. Dort können Sie, ebenso wie in unserer hauseigenen Weinbar, eine Vielzahl von besonderen Weinen und Spirituosen der Moselregion ausprobieren...

Burgblickhotel, Goethestraße 29,
54470 Bernkastel-Kues,
Fon 06531 9722770



Seit nunmehr 25 Jahren sorgt PRO MUSIK und sein Team mit einem hohen Grad an Knowhow und Perfektion für den Genuss von Emotion und den gewissen Moment. Lichtstimmungen, die das Herz berühren. Klänge, die Klassisches und Modernes perfekt inszenieren.

Beim moselmusikfestival wird nichts dem Zufall überlassen, so dass sich die Muse voll entfalten kann.

PRO MUSIK heißt moderne und hochwertige Technik, doch ist sie nur Mittel zum Zweck. PRO MUSIK bleibt immer im Hintergrund und doch Teil des Ganzen. PRO MUSIK ist nie aufdringlich aber doch immer klar & präsent. PRO MUSIK steht nicht im Mittelpunkt, sondern hebt das Besondere hervor. PRO MUSIK liefert zuvorkommend den richtigen Service.

25 Jahre

Pro Musik GmbH

Ottostraße 14, 54294 Trier, Fon 0651 31020

www.promusik.de



Damit „einfach studieren“ klappt – betreut das Studiwerk Trier über 20.000 Studierende als persönlicher Rundum-Dienstleister an den Trierer Hochschulen mit Mensen, Cafeterien und mit kostengünstigen Appartements in seinen Wohnanlagen.

Wir bieten Kinderbetreuungs- und psychologische Beratungsangebote und finanzielle Hilfen für Studierende in Notlagen. Das Kultursemesterticket bietet mit insgesamt 15 Partnern an drei Tagen freien Eintritt bei Kulturveranstaltungen sowie freien Eintritt in Museen und im Theater.

Unternehmenskommunikation,
Studierendenwerk Trier AöR,
Universitätsring 12a, 54296 Trier,
Fon 0651 201-2888, Fax 0651 201 3918,
www.studiwerk.de

sie setzen zeichen.

Unsere Hauptsponsoren



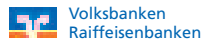
Unsere Premiumsponsoren



Wir machen das Festival mobil



Unsere Sponsoren



Unsere Partner



Unsere Medienpartner



Unsere Hotelpartner



Mit besonderer Unterstützung



In Zusammenarbeit mit



Unser Touristikpartner





Wir freuen uns auf neue Freundschaften

Freunde des Mosel Musikfestivals e. V. ist ein gemeinnützig anerkannter Verein. Weitere Informationen und eine Beitrittserklärung erhalten Sie via Email an freunde@moselmusikfestival.de oder unter +49(0)6531-500095. Wir freuen uns über Ihre Freundschaftserklärung.

Musik braucht tatkräftige Unterstützung. Der Verein der Freunde des Mosel Musikfestivals tut dies sowohl ideell wie auch materiell. Dieses Engagement hat echte Vorteile, beispielsweise:

- den exklusiven Freundschaftsvorverkauf vor dem offiziellen Vorverkaufsstart
- das Magazin „auftakt“ schon zwei Wochen vor der offiziellen Programmvorstellung
- 20-prozentiger Preisvorteil beim Kauf einer Konzertkarte
- Rückgaberecht auf bereits gekaufte Konzertkarten
- Einladungen zu moderierten Programmvorstellungen beim Vorverkaufsstart und zu gemeinsamen Konzertabenden
- Konzertfahrten
- auf Wunsch individuelle Beratung bei der Konzertauswahl
- Anstecknadel als Erkennungszeichen

FREUNDE DES MOSEL
MUSIKFESTIVALS



Tickets zu den Veranstaltungen des moselmusikfestivals erhalten Sie entweder online unter www.moselmusikfestival.de, persönlich an über 500 Vorverkaufsstellen von Ticket Regional oder telefonisch unter +49 651 97 90 777 und zum Ortstarif aus Luxemburg unter 20301011.

Schon vernetzt?

Mit der Webseite www.moselmusikfestival.de sowie unserem Newsletter (Anmeldung via news@moselmusikfestival.de) bleiben Sie stets auf dem Laufenden und auch über unsere Social-Media-Kanäle werden Sie immerzu mit aktuellen Inhalten versorgt: facebook.com/moselmusikfestival oder instagram.com/moselmusikfestival oder twitter.com/moselmusikfestival

Ermäßigungen

Ermäßigungen werden je Eintrittskarte nur einmalig gewährt. Bei Veranstaltungen mit gastronomischem Charakter und bei Kooperationsveranstaltungen sind keinerlei

Ermäßigungen möglich; es gelten die ausgewiesenen Preise.

Kinder bis 12 Jahre zahlen 10 € je Eintrittskarte (Ausnahme sind Kinder- und Lehrveranstaltungen: Hier gelten die dort ausgewiesenen Preise). Grundsätzlich empfehlen wir Konzertbesuche erst für Kinder ab 5 Jahren.

Schüler:innen, Studierende, Auszubildende und Leistende des Wehr- oder Bundesfreiwilligendienstes (bis 25 Jahre) erhalten bei Vorlage eines gültigen Ausweises eine Preisermäßigung von 50 %.

Schwerbehinderte, die ständiger Begleitung bedürfen (mit Kennzeichnung B im Ausweisdokument), zahlen den vollen Kartenpreis; der Eintritt für die Begleitperson ist frei. Diese Karten können Sie nur über die Geschäftsstelle des moselmusikfestivals unter +49 6531 500095 oder per Mail an info@moselmusikfestival.de beziehen. Der Ausweis wird beim Konzerteinlass kontrolliert.

Inhaber der TrierCard und der Bernkasteler Gästekarte erhalten 15 % Ermäßigung je Eintrittskarte.

Das DiMiDo-Kultursemesterticket

... ist bei uns an allen Wochentagen gültig! Studierende der Universität Trier, der Theologischen Fakultät Trier und der Hochschule Trier (mit Standort Birkenfeld/ Umweltcampus und Idar-Oberstein) erhalten ab 20 Minuten vor Veranstaltungsbeginn an der Einlasskasse gegen entsprechenden Ausweis kostenlose Eintrittskarten. Eine Reservierung von Karten ist nicht möglich. Ausgenommen sind Veranstaltungen mit gastronomischem Charakter und Kooperationsveranstaltungen. Weitere Informationen erhalten Sie beim Studierendenwerk Trier oder im Internet unter www.di-mi-do.de.

Umtausch, Storno, Rückerstattung

Erworbene Eintrittskarten sind von Umtausch oder Rückgabe ausgeschlossen. Sofern Eintrittskarten wegen einer Veranstaltungsabsage zurückgenommen werden, erfolgt die

Rücknahme und Rückerstattung des Kaufpreises nur bis zu zwei Wochen nach dem Veranstaltungstermin und nur bei den Vorverkaufsstellen, bei denen die Eintrittskarten erworben wurden. Online gekaufte Karten sind an folgende Adresse zurückzuschicken: Ticket Regional, Konstantinstr. 10, 54290 Trier, info@ticket-regional.de.

Besondere Hinweise

Bei allen Veranstaltungen gelten die Regelungen der am Konzerttag gültigen Corona-Verordnung des Landes Rheinland-Pfalz. Bitte beachten Sie, dass sich die Zugangs- und Platzierungsmodalitäten aufgrund behördlicher Vorgaben nach Ihrem Kartenkauf verändern können. Dies berechtigt nicht zu einer Rückgabe der Tickets.

Informieren Sie sich regelmäßig über die von Ihnen gebuchte Veranstaltung und über die aktuell geltenden Hygienevorschriften auf der Website des [moselmusikfestivals](https://www.moselmusikfestivals.de).

Bei Programmänderung oder Umbesetzung werden die Karten weder zurückgenommen noch umgetauscht. Bei Absage des Konzerts

wird der Kartenpreis zurückerstattet. Restkarten, soweit vorhanden, werden an der Abendkasse 1 Stunde vor der Veranstaltung verkauft. Reservierte Karten, die bis 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn nicht abgeholt worden sind, werden wieder dem freien Verkauf zugeführt. Nach Beginn einer Veranstaltung besteht kein Anrecht mehr auf den erworbenen Sitzplatz. Verspäteter Einlass ist nur nach der Konzertpause möglich. Einzelne Konzerte werden von Rundfunk/Fernsehen aufgezeichnet. Der Konzertbesuchende erklärt sich damit und mit der eventuellen Abbildung seiner Person einverstanden. In den niedrigeren Preiskategorien kann mit Sichtbehinderung gerechnet werden. Bild-, Ton- und Videomitschnitte sind grundsätzlich bei allen Veranstaltungen der Mosel Musikfestival gGmbH untersagt.

Bitte denken Sie bei Veranstaltungen, die im Freien stattfinden, an entsprechende Bekleidung. Schirme sind wegen Sichtbehinderung

nicht erlaubt. Bei Absage aufgrund von Extremwetter (Definition: Gefahr für Leib und Leben bei Gewitter über der Veranstaltungsfläche, Hagel, Sturm über 8 Beaufort) wird der Kartenpreis zurückerstattet; es sei denn, es wurden 45 Spielminuten erreicht. Werden Veranstaltungen in eine andere Spielstätte verlegt, kann eine Übereinstimmung der Bestuhlungspläne im Hinblick auf die Qualität des einzelnen Sitzplatzes nicht gewährleistet werden.

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Datenschutz

Die Mosel Musikfestival gGmbH ist berechtigt, Ihre im Rahmen der Geschäftsbeziehung erforderlichen personenbezogenen Daten im Sinne des Bundesdatenschutzgesetzes/ Telemediengesetzes zu erheben, zu speichern und zu verarbeiten. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

bildrechte

S. 4 Staatskanzlei Rheinland-Pfalz; S. 5 MFFKI; S. 6 Christopher Arnoldi; S. 10 Thomas Lutz; S. 18 Deutsches Horn Ensemble, Thorsten Stürmer (Klosterruine); S. 21 Artur Feller; S. 22 Thorsten Stürmer (Barocksaal), casalQuartett; S. 25 Thorsten Stürmer (Tür), Roland Morgen (Kirche); S. 26 Roland Morgen (Kirche), Les Escapades; S. 28 Vołosi, Artur Feller (Kulturgießerei); S. 29 Felix Lutz (Kirche), Jakub Kapala; S. 31 Toby Coulson (Duo), Artur Feller (Moselauen); S. 32 Daniel Wetzel (Band), Artur Feller (Moselauen); S. 33 Julia Reidenbach; S. 34 Marco Borggreve (Chassot), Artur Feller (Palais); S. 37 Thorsten Stürmer (Saal), Shura Rusanova-Erato/Warner Classics (Rondeau); S. 38 Marco Borggreve (Chassot), Yaph (Rüssel), S. 41 Felix Lutz (Hof Dick), Lena Semmelroggen (Bavaschôro); S. 42 Marco Borggreve; S. 44 Thomas Lutz (Liebfrauen), Thorsten Stürmer (Kapuzi-

nerkloster, Kloster Machern); S.45 Marco Borggreve (Armstrong), Thorsten Stürmer (Kurpark); S. 47 Felix Lutz (Weingut), Georg Schnock (Band); S. 48 Moritz Künster; S. 51 Marc Wilhelm; S. 52 Paul Galke (Donner), Felix Lutz (Leiwen); S. 53 Rocco Dürlich; S. 54 Nerea Coll; S. 55 Thomas Lutz (Brunnenhof); S. 57 Marco Borggreve (De Bique), Harald Hoffmann (Orchester); S. 58 Christopher Arnoldi (Villa), Tom Schneider (Naidu); S. 59 Deutsches Horn Ensemble, Othegraven; S. 60/61 Artur Feller (Basilika); S. 61 Juris Zigelis (Apkalna); S. 62 Harald Hoffmann (Duo), Felix Lutz (Kirche); S.65 Felix Lutz (Museum), Jann Wilken/Deutsche Stiftung Musikleben (Lorenz); S. 66 Felix Lutz (Kirche), Inessa Bodyako, Rosario Bobbio (Chor); S. 68 GKP Promotions (de Farias), Felix Lutz (Gemeindezentrum); S. 69 Felix Lutz (Tor), Wildes Holz; S. 71 Felix Lutz

(Kulturhalle), Stephan Presser Photography (Orchester), Marco Borggreve (Kloeckner); S. 72 Annelies van der Vegt (Miels), Maja Argakijeva (G.A.P.), Thorsten Stürmer (Barocksaal); S. 74 Molitor; S. 75 Fabio Montomoli, Artur Feller (Synagoge); S. 77 ACT/Gregor Hohenberg; S. 78 Artur Feller (Wollfabrik), Kapelsky & Marina; S. 80 Andy Staples (Voces8), Thorsten Stürmer (Dom); S. 82 Marco Borggreve (Yeol Eum Son), ttm (Brunnenhof); S. 83 Marco Borggreve; S. 85 Tobias Scharfenberger (Bibliothek); Mathias Bothor (Deutschmann); S. 86 van Volxem, Julia Wesely (Spaemann & Bakanic); S. 87 Volker Lutz; S. 88 Thomas Lutz (Fassade), Artur Feller (Innen); S. 89 Artur Feller (Maximin), Marc Wilhelm (Jazzrausch); S. 91 Felix Lutz; S. 92 Artur Feller; S. 94/95 ttm; S. 114 Artur Feller

impressum

Herausgeber: Mosel Musikfestival gGmbH,
Im Kurpark, 54470 Bernkastel-Kues,
Telefon 06531 5000-95, Fax 06531 5000-94,
info@moselmusikfestival.de
www.moselmusikfestival.de.

Die Mosel Musikfestival gemeinnützige
Veranstaltungsgesellschaft mbH ist
ein kommunales Unternehmen der
Landkreise an der Mosel, der Stadt und
der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues
sowie der Stadt Trier.

Die Mosel Musikfestival gGmbH ist Mit-
glied der EFA European Festivals Association,
der IAMA International Artist Managers'
Association, der FEDORA European platform
supporting innovation in opera, ballet and
education und der DLWI Deutsch-Luxem-
burgischen Wirtschaftsinitiative.

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Wolfgang Port

Vorsitzender der Gesellschafter-
versammlung: Markus Nöhl

Geschäftsführender Intendant:

Tobias Scharfenberger

Kfm. Geschäftsleitung und Prokuristin:

Lilian Erbel

Programm: Tobias Scharfenberger

Redaktion Programmtexte:

Ann-Kathrin Jahn, Dr. Peter Kleiß,

Tobias Scharfenberger

Team: Hannah Esser, Diana Grzesica,

Jil Baller, Mara Effing

Mit herzlichem Dank an Christiane Thur.

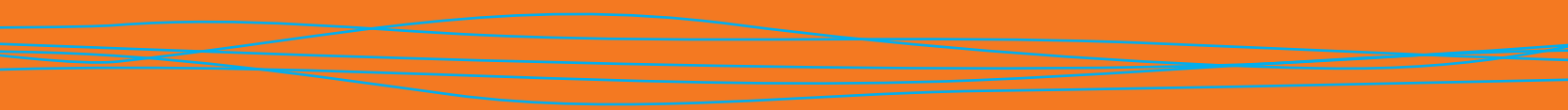
Grafik-Design: lutzgestaltet, Mülheim

Druck: Bastian Druck, Föhren

Alle Rechte vorbehalten, Änderungen
und Ergänzungen möglich.



auf der suche nach der verlorenen zeit





moselmusikfestival



2022

